

Dell Pro 75 Plus 4K-Touch-Monitor

P7525QT

Bedienungsanleitung

Hinweise, Vorsichts- und Warnhinweise

-  **HINWEISE:** HINWEIS zeigt wichtige Informationen, die Ihnen bei der besseren Nutzung Ihres Produktes helfen.
-  **Vorsicht:** ACHTUNG zeigt entweder potenzielle Hardware-Schäden oder Datenverluste und informiert Sie, wie Sie das Problem vermeiden.
-  **WARNUNG:** Eine WARNUNG zeigt eine mögliche Gefahr von Sachschäden und (lebensgefährlichen) Personenschäden an.

Sicherheitshinweise	5
Über Ihren Monitor	6
Lieferumfang	6
Produktmerkmale	8
Übersicht über Einzelteile und Bedienelemente	9
Ansicht von vorne	9
Rückseite	10
Ansicht von der Seite	11
Ansicht von unten	12
Technische Daten des Monitors	13
Dell Display and Peripheral Manager (DDPM) für Windows	14
Berührungssteuerung	14
Unterstütztes Betriebssystem	14
Eingabegenauigkeit des Berührungssensors	14
Auflösungsspezifikationen	15
Unterstützte Videomodi	15
Voreingestellte Anzeigemodi	15
Elektrische Spezifikationen	16
Physische Eigenschaften	17
Umweltbezogene Eigenschaften	17
Pinbelegungen	18
Plug-and-Play-Fähigkeit	24
Qualität des LCD-Displays und Pixelrichtlinie	24
Wartungsanweisungen	24
Ihren Monitor reinigen	24
Ihren Monitor einrichten	25
Ihren Monitor anschließen	25
OptiPlex (optional)	25
Externe PC-Verbindung	27
OptiPlex verbinden (optional)	29
Multi-Monitor Sync (MMS)	30
Einstellung von Multi-Monitor Sync (MMS)	31
Wandmontage	32
Fernbedienung	33
Batterien in die Fernbedienung einlegen	34
Fernbedienung handhaben	34
Betriebsreichweite der Fernbedienung	34
Bereich für Fernbedienungsmagnet	35
Magnet-Warnung	35
Stylus verwenden	35
Display bedienen	37
Monitor einschalten	37
Touch-OSD-Startprogramm	37
Touch-Steuerungsstartprogramm verwenden	37
OSD-Sperrfunktion verwenden	39
Hauptmenü verwenden	41

OSD-Warnmeldungen	49
Maximale Auflösung einstellen	51
Dell-Webverwaltung für Displays	52
Problemlösung	58
Selbsttest	58
Integrierte Diagnose	59
Allgemeine Probleme	60
Produktspezifische Probleme	61
Spezifische Probleme mit Universal Serial Bus (USB)	62
Ethernet-Probleme	62
Regulatorische Informationen	63
FCC-Hinweise (nur USA) und andere regulatorische Informationen	63
EU-Produkt-Datenbank für Typenschild und Produktinformationsblatt	63
Dell kontaktieren	64

Sicherheitshinweise

Schützen Sie Ihren Monitor und Ihre persönliche Sicherheit anhand der folgenden Sicherheitshinweise. Sofern nicht anderweitig angegeben, geht jedes Verfahren in diesem Dokument davon aus, dass Sie die mit Ihrem Monitor gelieferten Sicherheitshinweise gelesen haben.

① **HINWEIS:** Lesen Sie vor Verwendung des Monitors die mit Ihrem Monitor gelieferten und auf das Produkt gedruckten Sicherheitshinweise. Bewahren Sie sämtliche Dokumentation zur künftigen Bezugnahme an einem sicheren Ort auf.

⚠ **WARNUNG:** Die Verwendung von Reglern, Einstellungen und Verfahren, die nicht in dieser Dokumentation angegeben sind, kann zu Stromschlägen, elektrischen und/oder mechanischen Gefahren führen.

⚠ **Vorsicht:** Bei langfristigem Hören von Audio bei hoher Lautstärke über Kopfhörer (an Monitor mit entsprechender Unterstützung) kann Ihr Gehör geschädigt werden.

- Platzieren Sie den Monitor auf einem soliden Untergrund und gehen Sie sorgsam damit um.
- Der Bildschirm ist zerbrechlich und kann bei Stürzen oder Berührung mit einem scharfkantigen Gegenstand beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Monitor mit der Stromversorgung an Ihrem Ort kompatibel ist.
- Bewahren Sie den Monitor bei Raumtemperatur auf. Übermäßige Kälte oder Hitze können sich nachteilig auf die Flüssigkristalle des Displays auswirken.
- Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an eine leicht zugängliche Steckdose in der Nähe an. Siehe [Ihren Monitor anschließen](#).
- Platzieren und nutzen Sie den Monitor nicht auf einem feuchten Untergrund oder in der Nähe von Wasser.
- Setzen Sie den Monitor keinen starken Vibrationen oder intensiven Stößen aus. Platzieren Sie den Monitor beispielsweise nicht in einem Kofferraum.
- Trennen Sie den Monitor, wenn Sie ihn voraussichtlich längere Zeit nicht benutzen.
- Versuchen Sie nicht, jegliche Abdeckungen zu entfernen oder das Innere des Monitors zu berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Lesen Sie diese Anweisungen aufmerksam. Bewahren Sie dieses Dokument zum künftigen Nachschlagen auf. Befolgen Sie alle auf dem Produkt befindlichen Warnhinweise und Anweisungen.
- Bestimmte Monitore können über die separat erhältliche VESA-Halterung an der Wand montiert werden. Achten Sie darauf, die richtigen VESA-Spezifikationen entsprechend den Angaben im Abschnitt zur Wandmontage der Bedienungsanleitung zu verwenden.
- Reduzieren Sie die Brand- oder Stromschlaggefahr, indem Sie sicherstellen, dass Sie das Netzkabel nur an eine angemessen geerdete Steckdose anschließen.

Informationen zu *Sicherheitshinweisen* finden Sie im mit Ihrem Monitor gelieferten Informationsdokument zu Sicherheit, Umwelt und Richtlinien.

Über Ihren Monitor

Lieferumfang

Die folgende Tabelle zeigt die Liste der mit Ihrem Monitor gelieferten Komponenten. Wenden Sie sich an Dell, falls eine Komponente fehlen sollte. Weitere Informationen finden Sie unter [Dell kontaktieren](#).

① **HINWEISE:** Bei einigen Artikeln könnte es sich um Optionen handeln, die Ihrem Monitor eventuell nicht mitgeliefert werden. Einige Merkmale sind in bestimmten Ländern möglicherweise nicht verfügbar.

Tabelle 1. Monitorkomponenten und Beschreibungen.

Komponentendarstellung	Komponentenbeschreibung
	Display
	OptiPlex-Halter
	Fernbedienung und Batterien (AAA x 2)
	Stylus (2)
	Stylus-Spitze (2)
	Netzkabel (variiert je nach Land oder Region)
	Netzkabel zum Anschließen des OptiPlex-Systems an das Display. Weitere Informationen zum Anschließen finden Sie unter OptiPlex (optional) .
	USB 3.2-Upstream-Kabel (aktiviert USB-Ports am Display)
	DisplayPort-1.4-Kabel (3,0 m) (DisplayPort auf DisplayPort)

Komponentendarstellung	Komponentenbeschreibung
	USB-C-auf-5-Gb/s-100-W-Kabel (1,8 m)
	HDMI-Kabel (3,0 m)
	• QR-Karte • Informationen zu Sicherheit, Umwelt und Richtlinien.

Produktmerkmale

Der Dell-Monitor P7525QT verfügt über aktive Matrix, Dünnschichttransistor (TFT), Flüssigkristallanzeige (LCD), antistatische Beschichtung und LED-Hintergrundbeleuchtung. Der Monitor hat die folgenden Funktionen und Merkmale:

- 189,27 cm anzeigbare Anzeige (diagonal gemessen), Auflösung von 3840 x 2160 (16:9-Seitenverhältnis), Vollbildunterstützung bei niedrigeren Auflösungen.
- VESA- (Video Electronics Standards Association) Montagelöcher (400 x 400 mm).
- Integrierte Lautsprecher (2 x 20 W).
- Plug-and-Play-Fähigkeit, sofern von Ihrem Computer unterstützt.
- Anpassungen über das Bildschirmmenü zur einfachen Einrichtung und Bildschirmoptimierung.
- Sperrung von Ein-/Austaste und OSD-Taste.
- Steckplatz für Sicherheitsschloss.
- Unterstützt Asset-Management-Fähigkeit.
- Arsenfreies Glas und quecksilberfrei (nur für Panel).
- 0,5 Watt im Ruhezustand (Bereitschaftsmodus) (gemäß Definition in EU 2019/2021 und EU 2019/2013.).
- Der Monitor ermöglicht mehreren per DisplayPort-Daisy-Chain-Verbindung verbundenen Monitoren die Synchronisierung einer vordefinierten Gruppe von OSD-Einstellungen im Hintergrund mittels Multi-Monitor Sync.
- Richten Sie den PC Dell OptiPlex Micro (Mikro-Formfaktor) mühelos ein.
- Optimieren Sie den Augenkomfort mit einem flimmerfreien Bildschirm und einer Funktion zur geringen Blaulichtausgabe, die das Abstrahlen von blauem Licht minimiert.
- Crestron Certified 2.0. **CRESTRON**
CONNECTED

⚠ WARNING: Mögliche Langzeiteffekte der Blaulichtemission von Monitoren können Augen schädigen, unter anderem einschließlich Augenermüdung und digitale Augenbelastung, sein. Die Funktion ComfortView Plus dient der Reduzierung der Intensität des vom Monitor emittierten blauen Lichts zur Optimierung des Augenkomforts.

Übersicht über Einzelteile und Bedienelemente

Ansicht von vorne

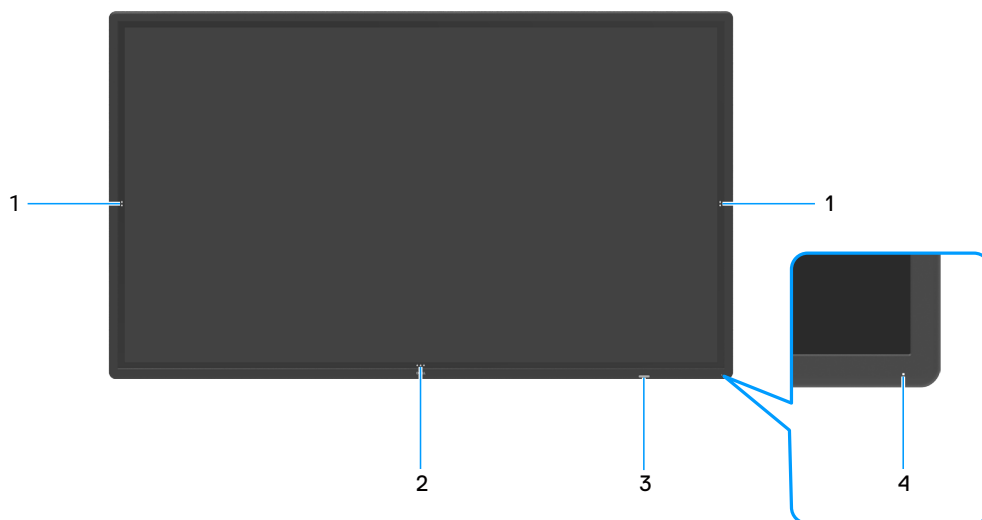


Abbildung 1. Frontansicht des Monitors

Tabelle 2. Komponenten und Beschreibungen.

Nummer	Beschreibung	Funktion
1	Bildschirm-Dropdown-Touch-Taste	Der Bildschirm-Dropdown.
2	Touch-Taste des OSD-Startprogramms	OSD-Startprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter Monitor bedienen .
3	IR-Objektiv	Zum Empfangen eines Fernbedienungssignals.
4	Netz-LED-Anzeige	Das weiße Licht zeigt durch konstantes Leuchten an, dass der Monitor eingeschaltet ist und normal funktioniert. Weißes pulsierendes Licht zeigt an, dass der Monitor im Standby-Modus ist.

Rückseite

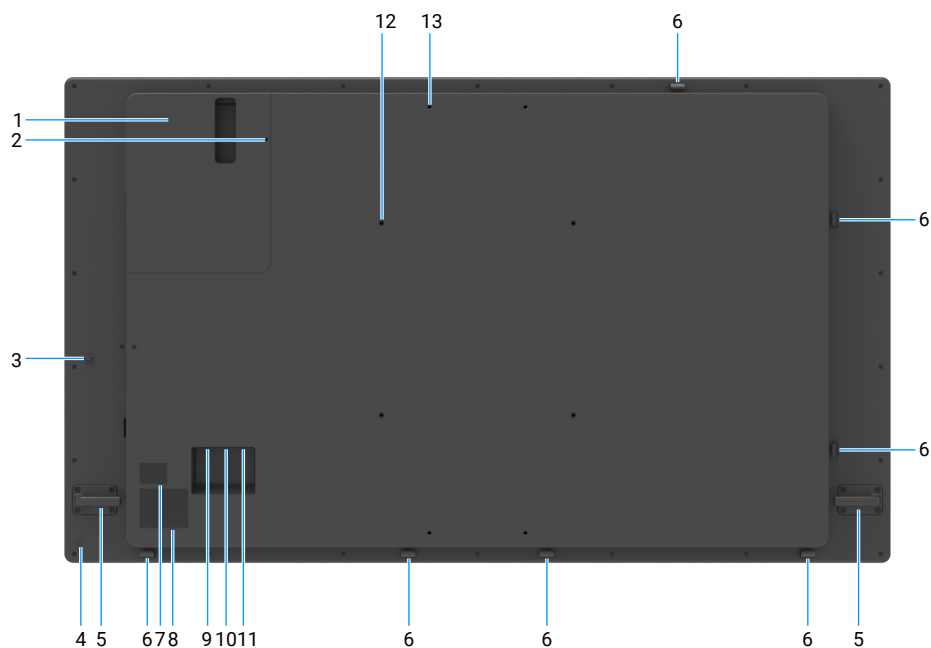


Abbildung 2. Rückansicht des Monitors

Tabelle 3. Komponenten und Beschreibungen.

Nummer	Beschreibung	Funktion
1	OptiPlex-Halter	Zum Halten eines OptiPlex-PCs mit Micro-Formfaktor verwenden.
2	Steckplatz für Sicherheitsschloss	Sichert den OptiPlex mit einem Sicherheitskabelschloss (separat erhältlich).
3	USB-Type-C-Kabelclip	Zum Verlegen des USB-Type-C-Kabels.
4	Ein-/Austaste	Schalten Sie mit der Ein-/Austaste den Monitor ein und aus.
5	Griff (2)	Zum Bewegen des Displays verwenden.
6	Kabelhalterclip (7)	Kabelclips werden zum Organisieren der Kabel an diesen Positionen befestigt.
7	Etikett mit Strichcode, Seriennummer und Service-Tag	Beachten Sie dieses Etikett, falls Sie sich an den technischen Support von Dell wenden müssen.
8	Typenschild	Liste der Etiketten mit behördlichen Zulassungen.
9	AC-Netzanschluss	Zum Anschließen des Display-Netzkabels.
10	Dell-Micro-OptiPlex-PC-Stromanschluss	Wechselspannungsversorgung für Micro-OptiPlex-PC-Netzteil (Nennstromversorgung: 100-240 V, ~50/60 Hz, 2,4 A).
11	VB-Netzanschluss	Dieser Anschluss ist für künftige Dell-Angebote reserviert (Nennleistung: 100-240 V, ~50/60 Hz, 2,4 A). Nur für die Verwendung mit Dell-Angeboten.
12	VESA-Montagelöcher (400 x 400 mm)	Zur Montage des Displays.
13	VB-VESA-Montagelöcher	Dieser Montagelösung ist für künftige Dell-Angebote reserviert (Schraubengewindegröße und -tiefe für M6 x 16).

Ansicht von der Seite

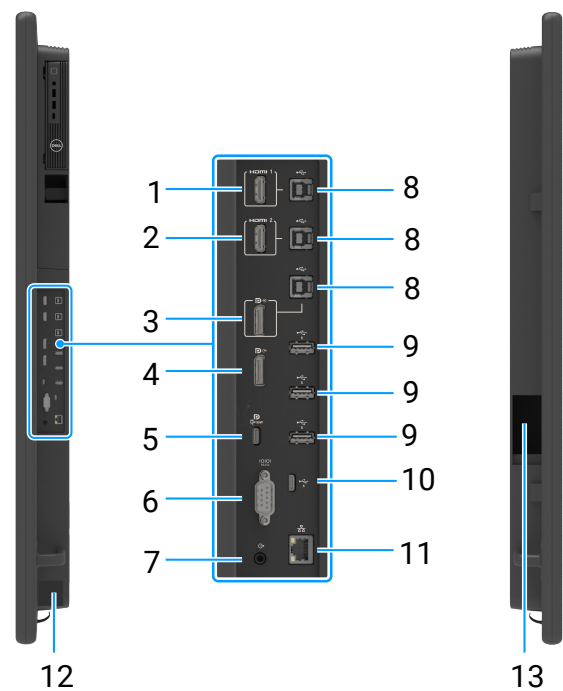


Abbildung 3. Seitenansicht des Monitors

Tabelle 4. Komponenten und Beschreibungen.

Nummer	Beschreibung	Funktion
1	HDMI 1-Anschluss	Zum Anschließen Ihres Computers oder externen Gerätes über ein HDMI-Kabel.
2	HDMI 2-Anschluss	
3	DisplayPort (Eingang)	Ihren Computer über das DisplayPort-Kabel anschließen.
4	DisplayPort (Ausgang) 	DP-Ausgang für MST- (Multi-Stream Transport) fähigen Monitor. Beachten Sie zur Aktivierung von MST die Anweisungen im Abschnitt Monitor für DP-MST-Funktion anschließen . HINWEISE: Entfernen Sie den Gummistopfen bei Verwendung des DisplayPort-Ausgangs.
5	USB Type-C/DisplayPort	Stellen Sie über das USB-Type-C-Kabel eine Verbindung zu Ihrem Computer her. Der USB-Type-C-Port bietet die schnellste Übertragungsrate USB 3.2 und der Alternate Mode mit DP 1.4 unterstützt eine maximale Auflösung von 3840 x 2160 bei 60 Hz, PD 20 V/4,5 A, 15 V/3 A, 9 V/3 A, 5 V/3 A. HINWEISE: USB Type-C wird von Windows-Versionen vor Windows 10 nicht unterstützt.
6	RS232-Anschluss	Fernverwaltung und -steuerung des Displays über RS232.
7	Audioanschluss, Line-out	An externe Audioperipherie anschließen. Unterstützt nur 2-Kanal-Ton. HINWEISE: Der Audioanschluss (Line-out) unterstützt keine Kopfhörer.
8	USB-5-Gb/s-Type-B-Upstream-Anschlüsse (3)	Verbinden Sie das mit Ihrem Display gelieferte USB-Kabel mit dem Computer. Sobald dieses Kabel angeschlossen ist, können Sie die USB Downstream-Anschlüsse am Display und die Touchscreen-Funktion am Display verwenden.
9	USB-5-Gb/s-Type-A-Downstream-Anschlüsse (3)	Schließen Sie Ihr USB-Gerät an. Sie können diesen Anschluss erst nutzen, nachdem Sie das USB-Kabel an Computer und USB-Upstream-Anschluss des Displays angeschlossen haben.

Nummer	Beschreibung	Funktion
10	USB-C-5-Gb/s-Downstream-Anschluss (15 W) 	Der USB-Type-C-Anschluss unterstützt 5 V/3 A. Schließen Sie Ihr USB-Gerät an. Zur Nutzung dieses Anschlusses müssen Sie das USB-Type-C-Kabel (im Lieferumfang Ihres Monitors enthalten) an den USB-Type-C-Upstream-Anschluss an Ihrem Monitor und an Ihrem Computer anschließen.
11	RJ45-Anschluss	Fernnetzwerkverwaltung und -steuerung des Displays über RJ45.
12	Seriennummer, Service-Tag-Etikett und Website	Beachten Sie dieses Etikett, falls Sie sich an den technischen Support von Dell wenden müssen.
13	Seitliches Fach zur Aufbewahrung des VB-Netzteils	Dieses Fach ist für künftige Dell-Angebote reserviert.

Eingangsquellen- und USB-Kopplung

HINWEISE: Achten Sie zur Aktivierung der Touch-Funktion darauf, dass sowohl Eingangsquellenkabel als auch USB-Upstream-Kabel der nachstehenden Kopplung folgen. Zum Beispiel: Wenn Sie HDMI 1 + USB 2 anschließen, wird die Touch-Funktion nicht unterstützt.

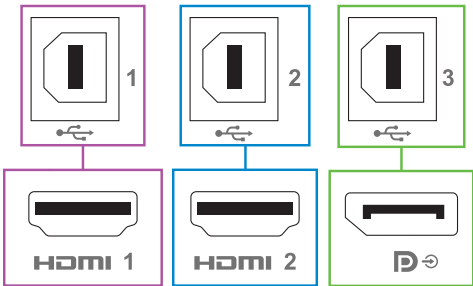


Abbildung 4. Eingangsquellen- und USB-Kopplung

Tabelle 5. Eingangsquellen- und USB-Kopplung.

Eingangsquellen	USB-Upstream	Touch-Funktion okay oder nicht
HDMI 1	USB 1	V
HDMI 2	USB 2	V
DP (Eingang)	USB 3	V

Ansicht von unten

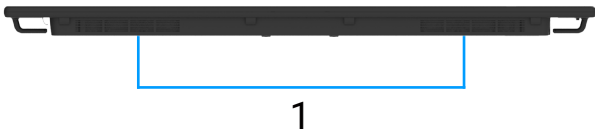


Abbildung 5. Unteransicht des Monitors

Tabelle 6. Komponenten und Beschreibungen.

Nummer	Beschreibung	Funktion
1	Integrierte Lautsprecher (2)	Bietet Audioausgabe.

Technische Daten des Monitors

Tabelle 7. Technische Daten des Monitors.

Beschreibung	Wert
Bildschirmtyp	Aktivmatrix - TFT-LCD
Bildschirmtechnologie	In-Plane-Switching- (IPS) Technologie
Längen-/Seitenverhältnis	16:9
Sichtbare Bildmaße	
Diagonal	1892,7 mm
Aktiver Bereich	
Horizontal	1649,66 mm
Vertikal	927,94 mm
Bereich	1530782,60 mm²
Pixelabstand	
Horizontal	0,4296 mm
Vertikal	0,4296 mm
Pixel pro Zoll (PPI)	59
Betrachtungswinkel	
Horizontal	178° (typisch)
Vertikal	178° (typisch)
Helligkeit	400 cd/m² (typisch)
Kontrastverhältnis	1200:1 (typisch)
Bildschirmbeschichtung	Blendfrei mit Härtebeschichtung (3H)
Hintergrundbeleuchtung	LED-Randbeleuchtung
Reaktionszeit	8 ms typisch (grau zu grau) 11 ms maximal (grau zu grau)
Farbtiefe	1,07 Mrd. Farben
Farbskala	NTSC min. 72 %
Konnektivität	• 1 x DisplayPort-1.4-Anschluss (unterstützt 2 x Display 4K bei 60 Hz mit DSC) • 1 x DisplayPort 1.4-Ausgang (unterstützt MST) • 1 x USB-C-Upstream-Anschluss (Alternate Mode mit DisplayPort 1.4, Power Delivery PD bis 90 W) • 1 x USB-C-5-Gb/s-Downstream-Anschluss (15 W) • 2 x HDMI 2.0-Anschluss • 3 x USB-5-Gb/s-Type-A-Downstream-Anschluss • 3 x USB-5-Gb/s-Type-B-Upstream-Anschluss • 1 x analoger 2.0-Audio-Line-Ausgang (3,5-mm-Anschluss) • 1 x RJ45-Anschluss • 1 x RS232-Anschluss
Randbreite (vom Displayrand zum aktiven Bereich)	
Oben	48,11 mm
Links/Rechts	48,11 mm
Unten	51,11 mm
Kompatibilität mit Dell Display and Peripheral Manager (DDPM)	Easy Arrange und andere Tastenfunktionen
Integrierte Lautsprecher	2 x 20 W

Dell Display and Peripheral Manager (DDPM) für Windows

DDPM ist eine Softwareanwendung, die Ihnen bei der Einrichtung und Konfiguration der Dell-Monitore und -Peripherie hilft. Einige der Funktionen und Merkmale beinhalten:

1. Passen Sie die OSD-Einstellungen des Monitors, wie z. B. Helligkeit, Kontrast und Auflösung, an.
2. Ordnen Sie mehrere Anwendungen an Ihrem Bildschirm an, indem Sie sie mit **Easy Arrange** in einer Vorlage Ihrer Wahl platzieren.
3. Weisen Sie Anwendungen oder Dateien Partitionen von **Easy Arrange** zu, speichern Sie das Layout als Profil und stellen Sie das Profil mit **Easy Arrange Memory (Easy Arrange-Speicher)** automatisch wieder her.
4. Verbinden Sie den Dell-Monitor mit mehreren Eingangsquellen und verwalten Sie diese Videoeingänge mit der Funktion **Input Source (Eingangsquelle)**.
5. Passen Sie jede Anwendung mit ihrem eigenen Farbmodus mit **Color Preset (Farbvoreinstellung)** an.
6. Replizieren Sie Software-Anwendungseinstellungen von einem Monitor an einem anderen identischen Monitor. Nutzen Sie dazu die Funktion **Import/Export (Importieren/Exportieren)** von Anwendungseinstellungen.
7. Empfangen Sie Benachrichtigungen und aktualisieren Sie Firmware und Software.
8. Eine macOS-Version der DDPM-Software ist auch für Ihren Monitor verfügbar. Die Liste der Displays, die die macOS-Version von DDPM unterstützen, finden Sie im Wissensdatenbankartikel 000201067 unter <https://www.dell.com/support>.

HINWEISE: Einige Funktionen und Merkmale des oben erwähnten DDPM sind nur bei ausgewählten Monitormodellen verfügbar. Weitere Informationen zu DDPM und die empfohlene Computerkonfiguration zu deren Installation finden Sie unter <https://www.dell.com/support/ddpm>.

Berührungssteuerung

Tabelle 8. Spezifikationen der Berührungssteuerung

Beschreibung	Wert
Typ	InGlass-Touch-Technologie
Eingabemethode	Bloßer Finger und Stylus
Schnittstelle	USB-HID-konform
Berührungspunkt	Bis zu 20 Berührungspunkte Bis zu vier Stifte

HINWEISE: Touch-Stift und Radierer-Unterscheidung (Funktion je nach Anwendung).

Unterstütztes Betriebssystem

Tabelle 9. Unterstütztes Betriebssystem.

Betriebssystem	Version	Berührungssteuerung	Stift	Radierer
Windows	7 Pro und Ultimate	20	4	1
	8, 8.1	20	4	1
	10	20	4	1
ChromeOS	Linux Kernel-Version 3.15 (3.10) oder aktueller ¹	20	4	1
Android	4.4 (KitKat) mit Linux Kernel 3.15 (3.10) oder aktueller ¹	20	4	1
Anderes Linux-basiertes Betriebssystem	Linux Kernel 3.15 oder aktueller	20	4	1
macOS	10.10, 10.11	1 (Maus ²)		Nein

¹ Funktionalität des Linux-Kernels wurde unter Ubuntu 14.04 und Debian 8 verifiziert. Funktionalität von ChromeOS und Android mit Linux Kernel 3.15 erfordert Bestätigung.

² Mausemulation im Querformat. Vollständiger Multi-Touch erfordert zusätzliche Treiber auf dem Host-System.

Eingabegenauigkeit des Berührungssensors

Tabelle 10. Eingabegenauigkeit des Berührungssensors.

		Typisch ¹	Maximum ²	Einheit
Eingabegenauigkeit des Berührungssensors	Mittlere Bereich ³	1,0	1,5	mm
	Randbereich ⁴	1,2	2,0	mm

¹ Durchschnittliche Genauigkeit im angegebenen Eingabebereich.

² 95 % Genauigkeit des angegebenen Eingabebereichs.

³ >20 mm vom Rand des aktiven Berührungsbereichs

⁴ >20 mm vom Rand des aktiven Berührungsbereichs

HINWEISE: Die Genauigkeit der Touchsensor-Eingabe wird relativ zur aktiven Touchfläche entsprechend der Referenzzeichnung definiert. Die Gesamtcomputergenauigkeit der Berührungskordinaten im Verhältnis zu Anzeigekoordinaten wird direkt durch die Integration von Montagetoleranzen beeinflusst.

Auflösungsspezifikationen

Tabelle 11. Auflösungsspezifikationen.

Beschreibung	Wert
Horizontale Frequenz	30 kHz bis 140 kHz (DP/HDMI)
Vertikale Bildwiederholfrequenz	24 Hz bis 75 Hz (DP/HDMI)
Maximal voreingestellte Auflösung	3840 x 2160 bei 60 Hz

Unterstützte Videomodi

Tabelle 12. Unterstützte Videomodi.

Beschreibung	Wert
Videoanzeigefähigkeiten (DP- und HDMI-Wiedergabe)	480p, 576p, 720p, 1080p, 2160p

Voreingestellte Anzeigemodi

Tabelle 13. Voreingestellte Anzeigemodi.

Anzeigemodus	Horizontale Frequenz (kHz)	Vertikale Frequenz (Hz)	Pixeluhr (MHz)	Sync-Polarität (horizontal/vertikal)
720 x 400	31,5	70,0	28,3	-/+
640 x 480	31,5	60,0	25,2	-/-
640 x 480	37,5	75,0	31,5	-/-
800 x 600	37,9	60,0	40,0	+/+
800 x 600	46,9	75,0	49,5	+/+
1024 x 768	48,4	60,0	65,0	-/-
1024 x 768	60,0	75,0	78,8	+/+
1152 x 864	67,5	75,0	108,0	+/+
1280 x 800	49,3	60,0	71,0	+/+
1280 x 1024	64,0	60,0	108,0	+/+
1280 x 1024	80,0	75,0	135,0	+/+
1600 x 1200	75,0	60,0	162,0	-/+
1920 x 1080	67,5	60,0	193,5	+/+
2048 x 1152	71,6	60,0	197,0	+/-
2560 x 1440	88,8	60,0	241,5	+/-
UHD 3840 x 2160 (DP)	133,313	60,0	533,25	+/-
UHD 3840 x 2160 (HDMI)	135,0	60,0	594,0	+/+

Elektrische Spezifikationen

Tabelle 14. Elektrische Spezifikationen.

Beschreibung	Wert
Videoeingangssignale	• Digitales Videosignal je differentieller Leitung - Pro differenzielle Leitung bei 100 Ohm • Unterstützt DP/HDMI/USB-Type-C-Signaleingang
Eingangsspannung/-frequenz/-strom	100 bis 240 V Wechselspannung / 50/60 Hz $\pm$ 3 Hz / 9,5 A (Maximum)
Ausgangsspannung / -frequenz / -stromstärke (PC)	100 bis 240 V Wechselspannung / 50/60 Hz $\pm$ 3 Hz / 2,4 A (Maximum)
Ausgangsspannung / -frequenz / -stromstärke (VB)	100 bis 240 V Wechselspannung / 50/60 Hz $\pm$ 3 Hz / 2,4 A (Maximum)
Einschaltstrom	120 V: 42 A (Maximum) bei 0 °C (Kaltstart) 240 V: 80 A (Maximum) bei 0 °C (Kaltstart)
Stromverbrauch	0,3 W (ausgeschaltet) ¹ 0,5 W (Standby-Modus) ¹ 1,9 W (Netzwerk-Standby-Modus) ¹ 128,0 W (eingeschaltet) ¹ 410 W (Maximum) ² 85,55 W (P_{on}) ³ Nicht zutreffend (TEC) ³

¹ Gemäß Definition in EU 2019/2021 und EU 2019/2013.

² Maximale Helligkeits- und Kontrasteinstellung mit maximaler Energieauslastung an allen USB-Ports.

³ P_{on} : Stromverbrauch im Betriebsmodus gemäß Definition in Energy Star-Version 8.0.

TEC: Gesamtstromverbrauch in kWh gemäß Definition in Energy-Star-Version 8.0.

Dieses Dokument dient reinen Informationszwecken und spiegelt die Leistung unter Laborbedingungen wider. In Abhängigkeit der von Ihnen bestellten Software, Komponenten und Peripheriegeräte kann Ihr Produkt eine hiervon abweichende Leistung besitzen, für die keine Verpflichtung zur Aktualisierung der Informationen besteht. Daher sollte sich der Kunde bei Entscheidungen bezüglich der elektrischen Toleranz und in anderen Zusammenhängen nicht auf diese Informationen verlassen. Es werden weder ausdrücklich noch impliziert Zusicherungen bezüglich der Exaktheit oder Vollständigkeit gemacht.

 **HINWEISE:** Dieser Monitor ist ENERGY-STAR-zertifiziert.



Physische Eigenschaften

Tabelle 15. Physikalische Eigenschaften.

Beschreibung	Wert
Abmessungen	
Höhe	1027,16 mm
Breite	1745,89 mm
Tiefe	87,80 mm
Gewicht	
Gewicht mit Verpackung	82,43 kg (181,73 lb)
Gewicht ohne Verpackung, mit Kabeln und Zubehör	60,12 kg (132,54 lb)
Gewicht ohne Verpackung	59,09 kg (130,27 lb)

Umweltbezogene Eigenschaften

Tabelle 16. Umweltbezogene Eigenschaften.

Beschreibung	Wert
Konformität mit Standards	
- ENERGY-STAR-zertifizierter Monitor - EPEAT-registriert, wo zutreffend. EPEAT-Registrierung variiert je nach Land oder Region. Den Registrierungsstatus nach Land oder Region können Sie EPEAT entnehmen. - RoHS-konform. - BFR-/PVC-freier Monitor (mit Ausnahme der externen Kabel). - Arsenfreies Glas und quecksilberfrei (nur für Panel).	
Temperatur	
Betrieb	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Nicht im Betrieb	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Feuchtigkeit	
Betrieb	10 bis 80 % (nicht kondensierend)
Nicht im Betrieb	5 % bis 90 % (nicht kondensierend)
Höhe	
Betrieb	5.000 m (maximal)
Nicht im Betrieb	12.192 m (maximal)
Wärmeableitung	1398,98 BTU/h (maximal)
	436.75 BTU/h (Betriebsmodus)

Pinbelegungen

DisplayPort

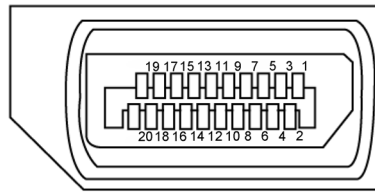


Abbildung 6. DisplayPort

Tabelle 17. DisplayPort.

Pin-Nummer	20-polige Seite des angeschlossenen Signalkabels
1	ML3 (n)
2	GND
3	ML3 (p)
4	ML2 (n)
5	GND
6	ML2 (p)
7	ML1 (u)
8	GND
9	ML1 (p)
10	ML0 (n)
11	GND
12	ML0 (p)
13	CONFIG1 / (GND)
14	CONFIG2 / (GND)
15	AUX CH (p)
16	DP-Kabel-Erkennung
17	AUX CH (n)
18	Hot Plug Detect
19	GND
20	+3,3 V DP_PWR

USB-Type-C-Anschluss

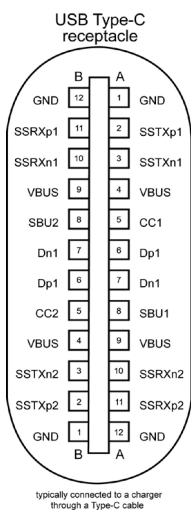


Abbildung 7. USB-Type-C-Anschluss

Tabelle 18. USB-Type-C-Anschluss.

Pin	Signal	Pin	Signal
A1	GND	B12	GND
A2	SSTXp1	B11	SSRXp1
A3	SSTXn1	B10	SSRXn1
A4	VBUS	B9	VBUS
A5	CC1	B8	SBU2
A6	Dp1	B7	Dn1
A7	Dn1	B6	Dp1
A8	SBU1	B5	CC2
A9	VBUS	B4	VBUS
A10	SSRXn2	B3	SSTXn2
A11	SSRXp2	B2	SSTXp2
A12	GND	B1	GND

HDMI-Anschluss

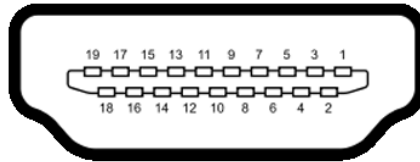


Abbildung 8. HDMI-Anschluss

Tabelle 19. HDMI-Anschluss.

Pin-Nummer	19-polige Seite des angeschlossenen Signalkabels
1	TMDS DATA 2+
2	TMDS DATA 2 SHIELD
3	TMDS DATA 2-
4	TMDS DATA 1+
5	TMDS DATA 1 SHIELD
6	TMDS DATA 1-
7	TMDS DATA 0+
8	TMDS DATA 0 SHIELD
9	TMDS DATA 0-
10	TMDS CLOCK+
11	TMDS CLOCK SHIELD
12	TMDS CLOCK-
13	CEC
14	Reserve (NC am Gerät)
15	DDC-Takt (SCL)
16	DDC-Daten (SDA)
17	DDC/CEC-Erde
18	+5 V-Strom
19	Hot-Plug-Erkennung

RS232-Anschluss

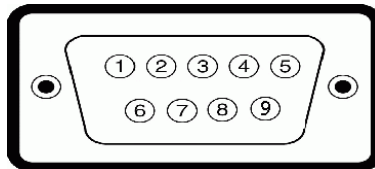


Abbildung 9. RS232-Anschluss

Tabelle 20. RS232-Anschluss.

Pin-Nummer	9-polige Seite des angeschlossenen Signalkabels
1	Nicht verwendet
2	RX
3	TX
4	Nicht verwendet
5	GND
6	Nicht verwendet
7	Nicht verwendet
8	Nicht verwendet
9	Nicht verwendet

RJ45-Anschluss

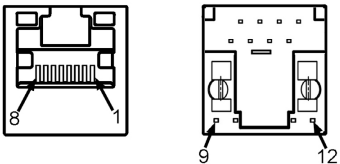


Abbildung 10. RJ45-Anschluss

Tabelle 21. RJ45-Anschluss.

Pin-Nummer	12-polige Seite des angeschlossenen Signalkabels
1	D+
2	RCT
3	D-
4	D+
5	RCT
6	D-
7	GND
8	GND
9	LED2_Y+
10	LED2_Y-
11	LED2_G+
12	LED2_G-

Universal Serial Bus (USB)

Dieser Abschnitt liefert Ihnen Informationen über die an Ihrem Display verfügbaren USB-Anschlüsse.
Ihr Computer hat die folgenden USB-Ports:

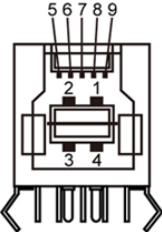
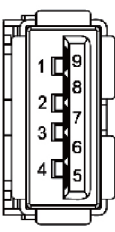
- Drei USB-3.2-Upstream
- Drei USB-3.2-Downstream
- Ein USB-C-Upstream
- Ein USB-C-Downstream

HINWEISE: Die USB-Anschlüsse des Displays funktionieren nur, wenn das Display eingeschaltet oder im Bereitschaftsmodus ist.
Wenn Sie das Display aus- und dann wieder einschalten, dauert es möglicherweise einige Sekunden, bis die angeschlossenen Peripheriegeräte wieder normal funktionieren.

Tabelle 22. Gerätegeschwindigkeit

Übertragungsgeschwindigkeit	Datenrate	Stromverbrauch
SuperSpeed	5 Gbps	4,5 W (Maximum, je Port)
High-Speed	480 Mbps	4,5 W (Maximum, je Port)
Full-Speed	12 Mbps	4,5 W (Maximum, je Port)

Tabelle 23. Universal Serial Bus (USB).

																																													
Abbildung 11. USB-3.2-Upstream-Port	Abbildung 12. USB 3.2-Downstream-Port																																												
<table><tr><th>Pin-Nummer</th><th>Signalbezeichnung</th></tr><tr><td>1</td><td>VBUS</td></tr><tr><td>2</td><td>D-</td></tr><tr><td>3</td><td>D+</td></tr><tr><td>4</td><td>GND</td></tr><tr><td>5</td><td>StdB_SSTX-</td></tr><tr><td>6</td><td>StdB_SSTX+</td></tr><tr><td>7</td><td>GND_DRAIN</td></tr><tr><td>8</td><td>StdB_SSRX-</td></tr><tr><td>9</td><td>StdB_SSRX+</td></tr><tr><td>Shell</td><td>Shield</td></tr></table>	Pin-Nummer	Signalbezeichnung	1	VBUS	2	D-	3	D+	4	GND	5	StdB_SSTX-	6	StdB_SSTX+	7	GND_DRAIN	8	StdB_SSRX-	9	StdB_SSRX+	Shell	Shield	<table><tr><th>Pin-Nummer</th><th>Signalbezeichnung</th></tr><tr><td>1</td><td>VBUS</td></tr><tr><td>2</td><td>D-</td></tr><tr><td>3</td><td>D+</td></tr><tr><td>4</td><td>GND</td></tr><tr><td>5</td><td>StdA_SSRX-</td></tr><tr><td>6</td><td>StdA_SSRX+</td></tr><tr><td>7</td><td>GND_DRAIN</td></tr><tr><td>8</td><td>StdA_SSTX-</td></tr><tr><td>9</td><td>StdA_SSTX+</td></tr><tr><td>Shell</td><td>Shield</td></tr></table>	Pin-Nummer	Signalbezeichnung	1	VBUS	2	D-	3	D+	4	GND	5	StdA_SSRX-	6	StdA_SSRX+	7	GND_DRAIN	8	StdA_SSTX-	9	StdA_SSTX+	Shell	Shield
Pin-Nummer	Signalbezeichnung																																												
1	VBUS																																												
2	D-																																												
3	D+																																												
4	GND																																												
5	StdB_SSTX-																																												
6	StdB_SSTX+																																												
7	GND_DRAIN																																												
8	StdB_SSRX-																																												
9	StdB_SSRX+																																												
Shell	Shield																																												
Pin-Nummer	Signalbezeichnung																																												
1	VBUS																																												
2	D-																																												
3	D+																																												
4	GND																																												
5	StdA_SSRX-																																												
6	StdA_SSRX+																																												
7	GND_DRAIN																																												
8	StdA_SSTX-																																												
9	StdA_SSTX+																																												
Shell	Shield																																												

Plug-and-Play-Fähigkeit

Sie können das Display an jeden Plug-and-Play-kompatiblen Computer anschließen. Das Display versorgt den Computer über DDC- (Display Data Channel) Protokolle automatisch mit seinen EDID (Extended Display Identification Data), damit sich der Computer selbst konfigurieren und die Anzeigeeinstellungen optimieren kann. Die meisten Displayinstallationen erfolgen automatisch; Sie können auf Wunsch verschiedene Einstellungen wählen. Weitere Informationen über die Änderung der Displayeinstellungen finden Sie unter [Display bedienen](#).

Qualität des LCD-Displays und Pixelrichtlinie

Während der Herstellung eines LCD-Display kann es vorkommen, dass ein oder mehrere Pixel dauerhaft in einem festen Zustand verbleiben. Dies ist kaum zu sehen und wirkt sich nicht auf Anzeigequalität oder Nutzbarkeit aus. Weitere Informationen über die Pixelrichtlinie des LCD-Displays finden Sie in der [Pixelrichtlinie für Dell-Displays](#) auf der [Dell-Support-Seite](#).

Wartungsanweisungen

Ihren Monitor reinigen

 **Vorsicht:** Lesen und beachten Sie vor dem Reinigen des Monitors die [Sicherheitshinweise](#).

 **WARNUNG:** Ziehen Sie die Netzleitung von der Steckdose ab, bevor Sie den Monitor reinigen.

Beachten Sie für ein bewährtes Vorgehen beim Auspacken, Reinigen oder Handhaben Ihres Monitors die nachstehend aufgelisteten Anweisungen:

- Reinigen Sie Ständerbaugruppe, Bildschirm und Gehäuse Ihres Dell-Monitors mit einem leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie bei Verfügbarkeit ein Bildschirmreinigungstuch oder eine für Dell-Monitore geeignete Lösung.
- Stellen Sie nach Reinigung der Tischfläche sicher, dass er vollständig getrocknet und frei von Feuchtigkeit und Reinigungsmitteln ist, bevor Sie Ihren Dell-Monitor daraufstellen.

 **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Reiniger oder andere Chemikalien, wie Benzin, Verdünner, Ammoniak, Scheuerreiniger, Alkohol oder Druckluft.

 **Vorsicht:** Die Verwendung von Reinigungskemikalien kann das Aussehen des Monitors verändern, bspw. Farben verblassen lassen, einen milchigen Film am Monitor hinterlassen, Verformungen, ungleichmäßige dunkle Schatten und ein Ablösen der Bildschirmoberfläche verursachen.

 **WARNUNG:** Sprühen Sie eine Reinigungslösung sowie Wasser niemals direkt auf den Monitor. Andernfalls können sich Flüssigkeiten an der Unterseite des Bildschirms ansammeln und die Elektronik korrodieren, was dauerhafte Schäden zur Folge hat. Tragen Sie die Reinigungslösung oder Wasser stattdessen auf ein weiches Tuch ab und reinigen Sie anschließend den Monitor.

 **HINWEISE:** Monitorschäden aufgrund unsachgemäßer Reinigungsverfahren und der Verwendung von Benzin, Verdünner, Ammoniak, Scheuerreinigern, Alkohol, Druckluft oder anderen Reinigern jeglicher Art gelten als vom Kunden induzierte Schäden (Customer Induced Damage, CID). CID fällt nicht unter die standardmäßige Dell-Garantie.

- Falls Sie beim Auspacken Ihres Monitors weiße Pulverreste bemerken, wischen Sie dieses mit einem Tuch ab.
- Gehen Sie sorgsam mit Ihrem Monitor um, da Kratzer und weiße Schrammen bei einem Monitor mit dunkleren Farben stärker auffallen als bei einem Monitor mit helleren Farben.
- Verwenden Sie zur Beibehaltung einer optimalen Bildqualität einen dynamisch wechselnden Bildschirmschoner an Ihrem Monitor und schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird.

Ihren Monitor einrichten

Ihren Monitor anschließen

⚠ WARNUNG: Bevor Sie eines der Verfahren in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die [Sicherheitshinweise](#).

i HINWEISE: Dell-Monitore sind darauf ausgelegt, optimal mit den von Dell gelieferten Kabeln zu funktionieren. Dell kann Videoqualität und Leistung nicht garantieren, wenn keine Dell-Kabel verwendet werden.

i HINWEISE: Schließen Sie nicht alle Kabel gleichzeitig an den Computer an.

i HINWEISE: Die Bilder dienen nur der Veranschaulichung. Das Aussehen des Computers kann abweichen.

So schließen Sie Ihren Monitor an den Computer an:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus und ziehen Sie die Netzleitung ab.
2. Verbinden Sie das HDMI/DP/USB-Type-C-/USB-Kabel von Ihrem Monitor mit Ihrem Computer.
3. Zum Anschließen des Netzkabels an Monitor und Steckdose.
4. Schalten Sie Ihren Monitor ein.
5. Wählen Sie die richtige Eingangsquelle über das Bildschirmmenü Ihres Monitors und schalten Sie Ihren Computer ein.

OptiPlex (optional)

OptiPlex anbringen

1. Nehmen Sie den OptiPlex-Halter heraus.

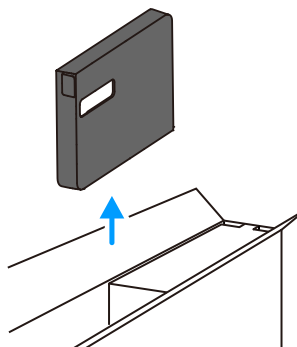


Abbildung 13. Nehmen Sie den OptiPlex-Halter heraus.

2. Entfernen Sie die Frontabdeckung des OptiPlex-Halters.

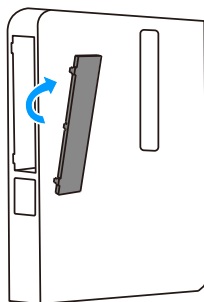


Abbildung 14. Entfernen Sie die Frontabdeckung des OptiPlex-Halters

3. Stecken Sie den OptiPlex-PC in die entsprechenden Fächer.

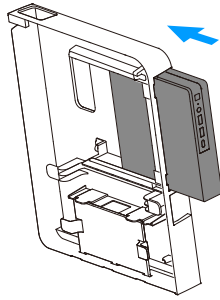


Abbildung 15. OptiPlex-PC einstecken

4. Schließen Sie das Netzteil an und verlegen Sie die Kabel über die Kabelmanagementhaken innerhalb des OptiPlex-Boxhalters.

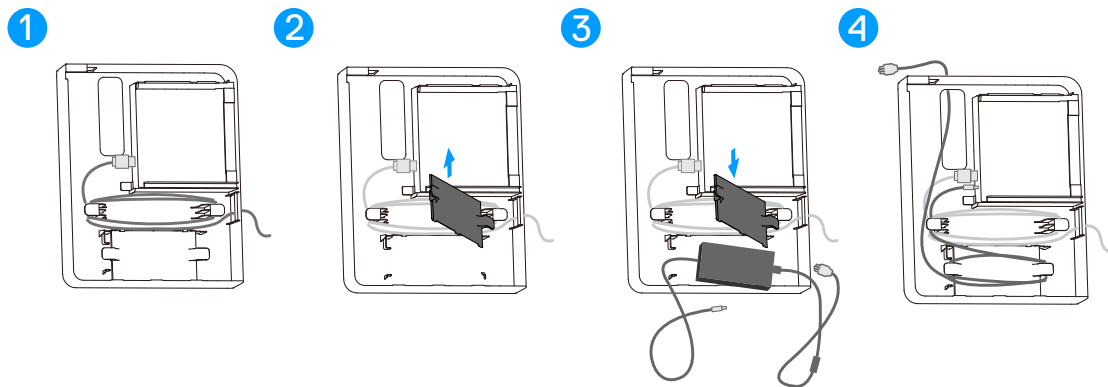


Abbildung 16. Netzteil anschließen und Kabel verlegen

5. OptiPlex-Halter zurück in den Monitor schieben.

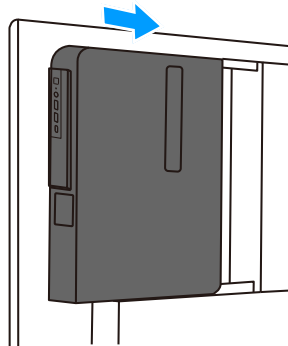


Abbildung 17. OptiPlex-Halter zurück in den Monitor schieben

Externe PC-Verbindung

USB-Kabel anschließen

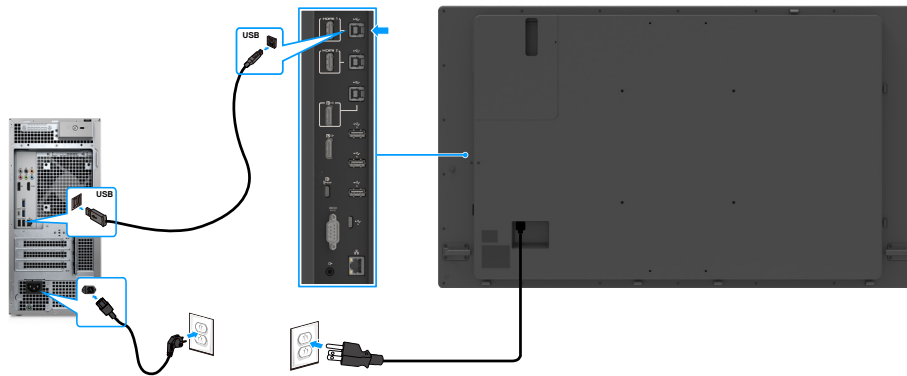


Abbildung 18. USB-Kabel anschließen

HDMI-Kabel anschließen

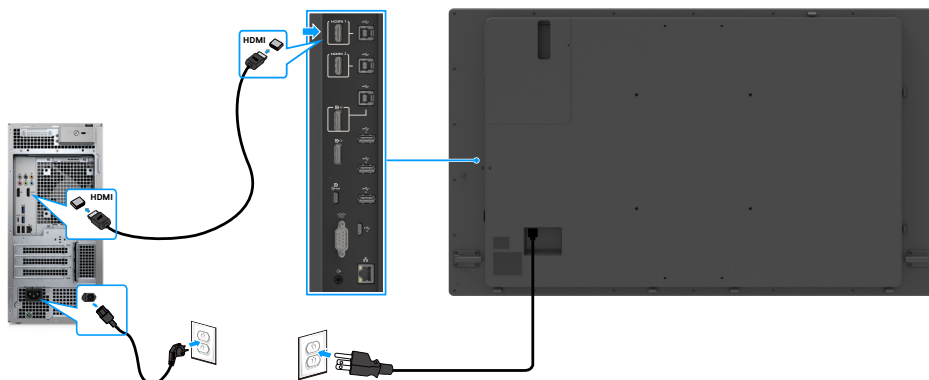


Abbildung 19. HDMI-Kabel anschließen

DisplayPort-Kabel anschließen

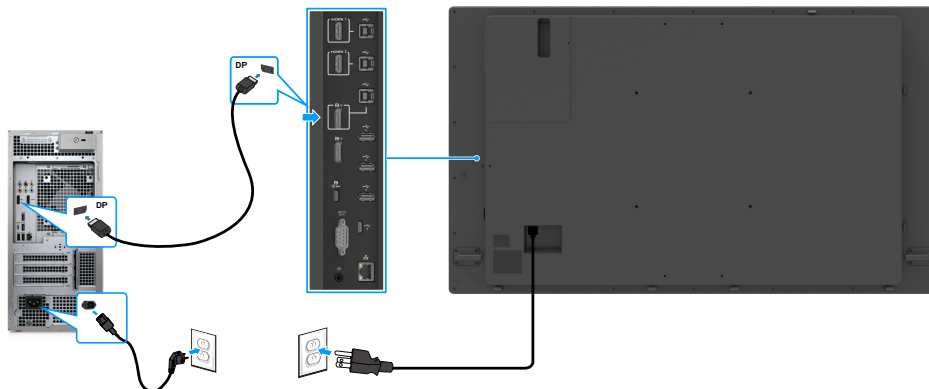


Abbildung 20. DisplayPort-Kabel anschließen

Mit USB-Type-C-Kabel verbinden

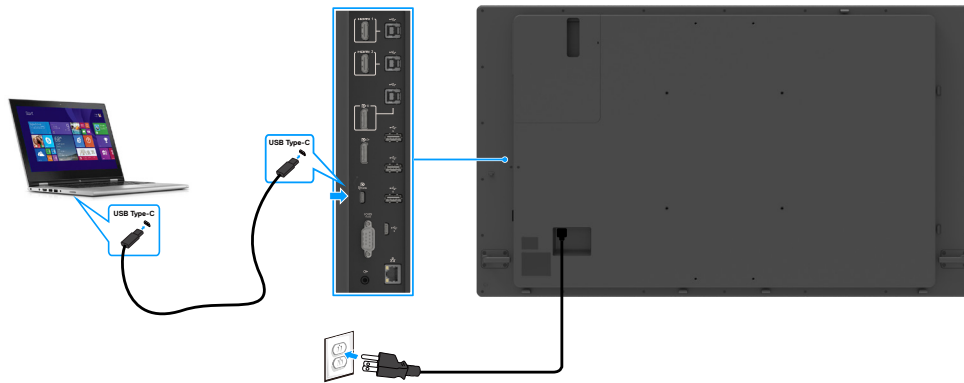


Abbildung 21. Mit USB-Type-C-Kabel verbinden

Monitor für DisplayPort-Multi-Stream Transport (MST)-Funktion anschließen

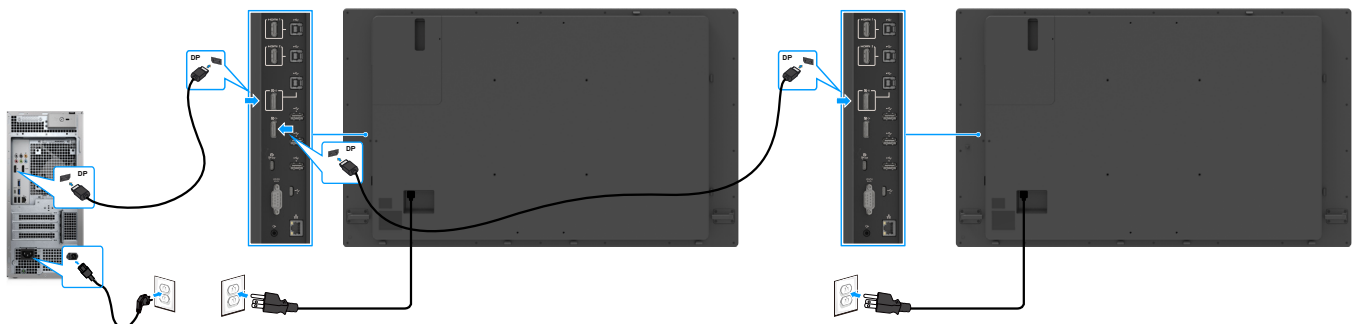


Abbildung 22. Monitor für DisplayPort-Multi-Stream Transport (MST)-Funktion anschließen

- HINWEISE:** Unterstützt die DisplayPort-MST-Funktion. Als Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktion muss die Grafikkarte mindestens DisplayPort 1.2 mit MST-Funktion zertifiziert sein.
- HINWEISE:** Entfernen Sie den Gummistopfen bei Verwendung des DisplayPort-Ausgangs.

Monitor für USB-C Multi-Stream Transport (MST)-Funktion anschließen

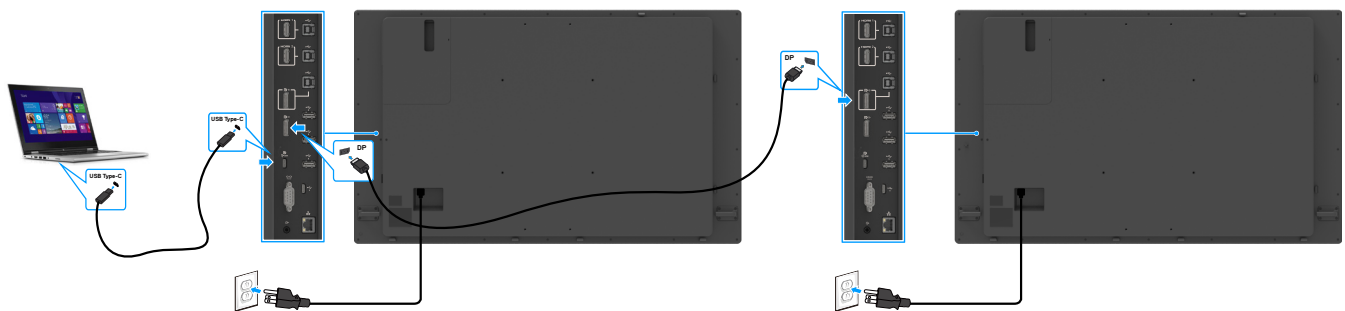


Abbildung 23. Monitor für USB-C Multi-Stream Transport (MST)-Funktion anschließen

- HINWEISE:** Die maximale Anzahl unterstützter Monitore über MST unterliegt der Bandbreite der USB-C-Quelle.
- HINWEISE:** Entfernen Sie den Gummistopfen bei Verwendung des DisplayPort-Ausgangs.

OptiPlex verbinden (optional)

USB-Kabel anschließen

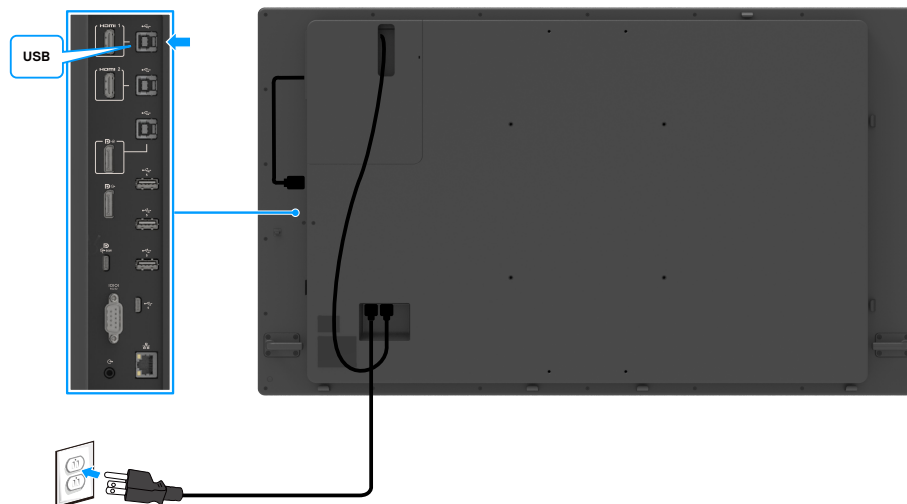


Abbildung 24. USB-Kabel anschließen

HDMI-Kabel anschließen

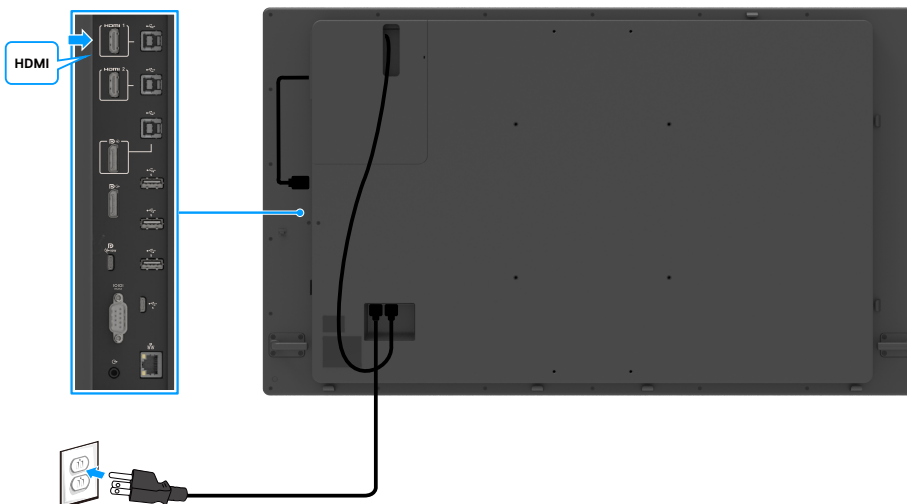


Abbildung 25. HDMI-Kabel anschließen

DisplayPort-Kabel anschließen

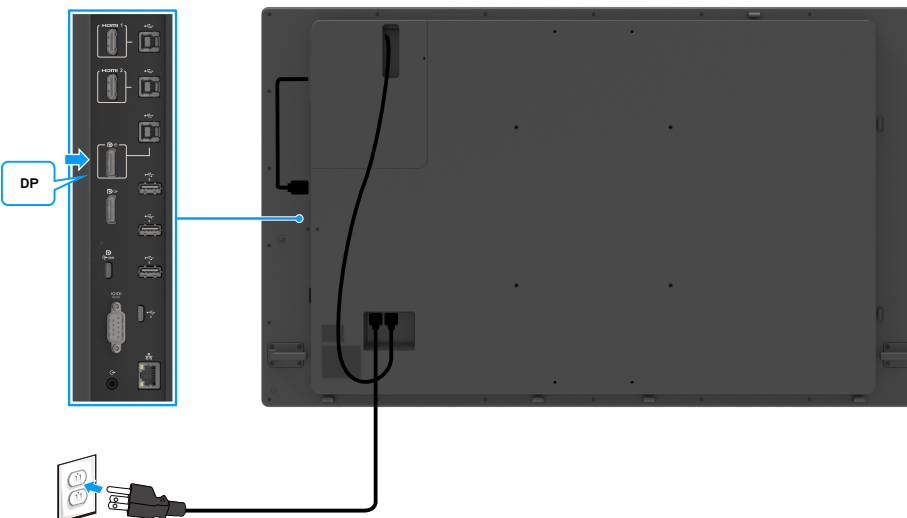


Abbildung 26. DisplayPort-Kabel anschließen

Multi-Monitor Sync (MMS)

Multi-Monitor Sync ermöglicht mehreren per DisplayPort-Daisy-Chain-Verbindung verbundenen Monitoren die Synchronisierung einer vordefinierten Gruppe von OSD-Einstellungen im Hintergrund.

Eine OSD-Option **Multi-Monitor Sync** im **Menü Display** ermöglicht dem Nutzer die De- oder Aktivierung der Synchronisierung.

HINWEISE: MMS wird über die HDMI-Schnittstelle nicht unterstützt.

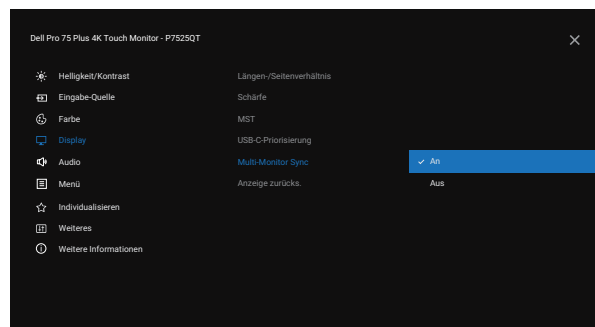


Abbildung 27. Multi-Monitor Sync ein

Wenn Monitor 2 Multi-Monitor Sync unterstützt, wird seine MMS-Option automatisch auf **An** eingestellt, damit er sich ebenfalls synchronisiert.

Wenn die Synchronisierung von OSD-Einstellungen zwischen Monitoren nicht gewünscht ist, kann diese Funktion deaktiviert werden, indem Sie die MMS-Option jedes Monitors auf **Aus** einstellen.

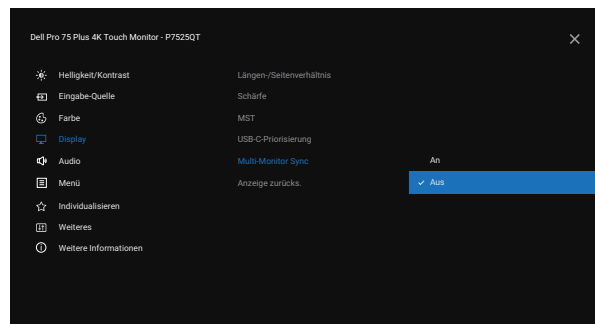


Abbildung 28. Multi-Monitor Sync aus

Zu synchronisierende OSD-Einstellungen

- Helligkeit
- Kontrast
- Voreingestellte Modi
- Farbtemp.
- Benutzerfarbe
- Schärfe

Einstellung von Multi-Monitor Sync (MMS)

Während dem ersten Einschaltung oder der Verbindung des neuen Monitors startet die Synchronisierung von Nutzereinstellungen nur, wenn MMS auf **On (Ein)** gesetzt ist. Alle Monitore sollten Einstellungen von Monitor 1 synchronisieren.

Nach der ersten Synchronisierung wird die nachfolgende Synchronisierung durch Änderungen an der vordefinierten Gruppe von OSD-Einstellungen über einen Knoten in der Gruppe angesteuert. Jeder Knoten kann Änderungen in Downstream- und Upstream-Richtung starten.

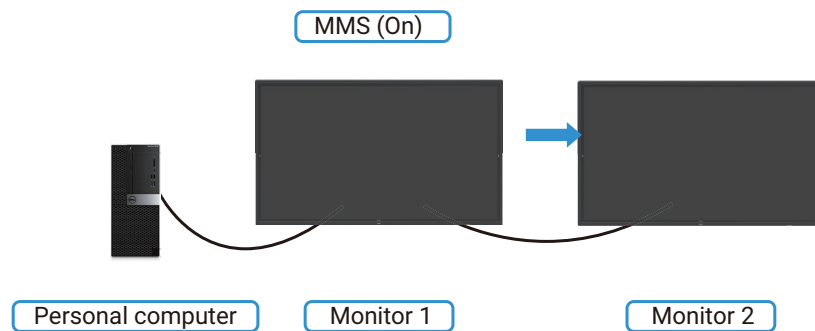


Abbildung 29. Multi-Monitor Sync einstellen

Wandmontage

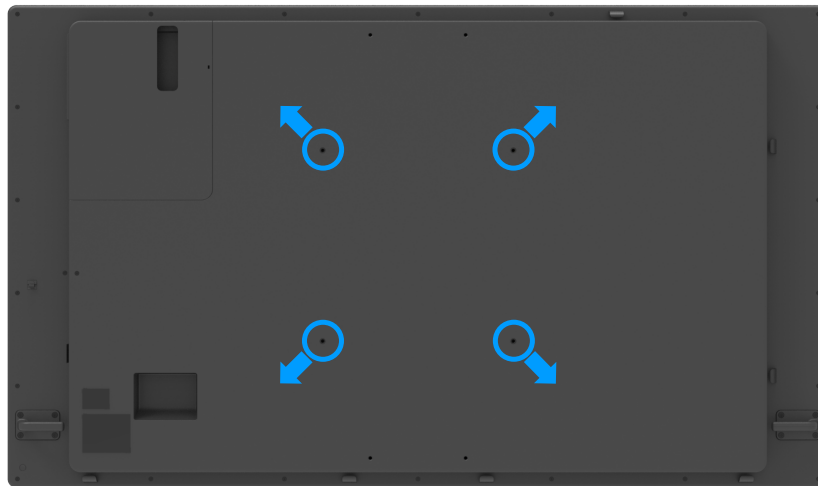


Abbildung 30. Wandmontage

(Schraubengröße: M8 x 35 mm).

Beachten Sie die mit der Drittanbieter-Wandhalterung gelieferte Installationsanleitung. VESA-kompatibles Basismontageset (400 x 400 mm).

1. Installieren Sie die Wandplatte an der Wand.
 2. Legen Sie das Display auf ein weiches Tuch oder Polster auf einem stabilen, flachen Tisch.
 3. Befestigen Sie die Montagehalterungen vom Wandmontageset am Display.
 4. Installieren Sie das Display an der Wandplatte.
 5. Achten Sie darauf, das Display vertikal zu montieren, ohne dass es nach vorne oder hinten geneigt ist. Verwenden Sie eine Wasserwaage als Hilfsmittel.
- i HINWEISE:** Versuchen Sie nicht, das Display eigenhändig an der Wand zu montieren. Er sollte von qualifizierten Installateuren installiert werden. Eine empfohlene Wandhalterung für dieses Display finden Sie auf der [Dell-Support-Seite](#).
- i HINWEISE:** Nur zur Verwendung mit einer UL- oder CSA- oder GS-gelisteten Wandhalterung mit einer Belastbarkeit/Traglast von mindestens dem Gewicht des Produktes.

Fernbedienung

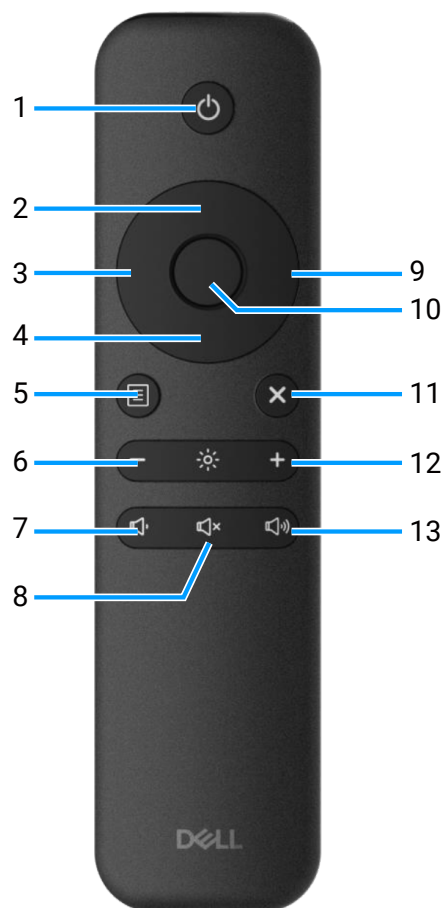


Abbildung 31. Fernbedienung

Tabelle 24. Komponenten und Beschreibungen.

Nummer	Beschreibung	Funktion
1	Ein-/Aus-taste	Dieses Display ein- oder abschalten.
2	Aufwärts	Zur Aufwärtsnavigation im OSD-Menü drücken.
3	Links	Zur Linksnavigation im OSD-Menü drücken.
4	Abwärts	Zur Abwärtsnavigation im OSD-Menü drücken.
5	Menü	Zum Einschalten des OSD-Menüs drücken.
6	Helligkeit -	Zum Verringern der Helligkeit drücken.
7	Lautstärke -	Zum Verringern der Lautstärke drücken.
8	STUMM	Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung drücken.
9	Rechts	Zur Rechtsnavigation im OSD-Menü drücken.
10	OK	Einen Eintrag oder eine Auswahl bestätigen.
11	Beenden	Zum Verlassen des Menüs drücken.
12	Helligkeit +	Zum Erhöhen der Helligkeit drücken.
13	Lautstärke +	Zum Erhöhen der Lautstärke drücken.

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei 1,5-V-AAA-Batterien mit Strom versorgt.
So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Zum Öffnen drücken und schieben Sie die Abdeckung.
2. Richten Sie die Batterien an den Anzeigen (+) und (–) im Batteriefach aus.
3. Schieben Sie die Abdeckung zu.

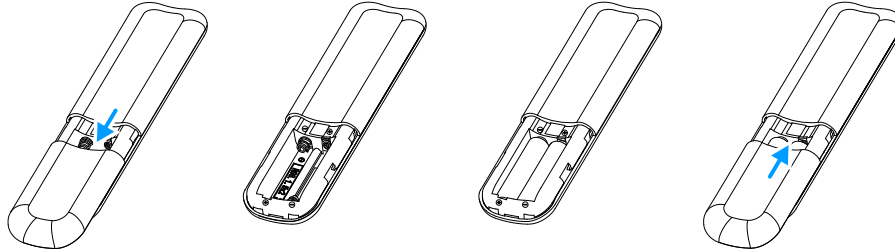


Abbildung 32. Batterien in die Fernbedienung einlegen

⚠ Vorsicht: Die falsche Verwendung von Batterien kann zu Auslaufen oder Bersten führen. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Setzen Sie AAA-Batterien durch Ausrichten der Markierungen (+) und (–) an den Batterien an den Symbolen (+) und (–) im Batteriefach ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Andernfalls drohen kürzere Batterielaufzeit oder Auslaufen von Batterien.
- Entfernen Sie leere Batterien sofort, damit diese nicht im Batteriefach auslaufen. Berühren Sie keine Batterieflüssigkeiten; diese können Ihrer Haut schaden.

i HINWEISE: Falls Sie die Fernbedienung lange Zeit nicht zu nutzen gedenken, entfernen Sie die Batterien.

Fernbedienung handhaben

- Setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf die Fernbedienung gelangen. Falls die Fernbedienung feucht wird, wischen Sie sie umgehend trocken.
- Vermeiden Sie die Aussetzung von Hitze und Dampf.
- Öffnen Sie die Fernbedienung nur zum Einlegen von Batterien.

Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie während der Bedienung die Spitze der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am LCD-Display.

Nutzen Sie die Fernbedienung innerhalb eines Abstands von 7 m zum Fernbedienungssensor und bei einem horizontalen und vertikalen Winkel von bis zu 30 ° innerhalb eines Abstands von etwa 7 m.

i HINWEISE: Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn direktes Sonnenlicht oder starke Beleuchtung auf den Fernbedienungssensor am Display fällt oder sich ein Hindernis in dem Pfad der Signalübertragung befindet.

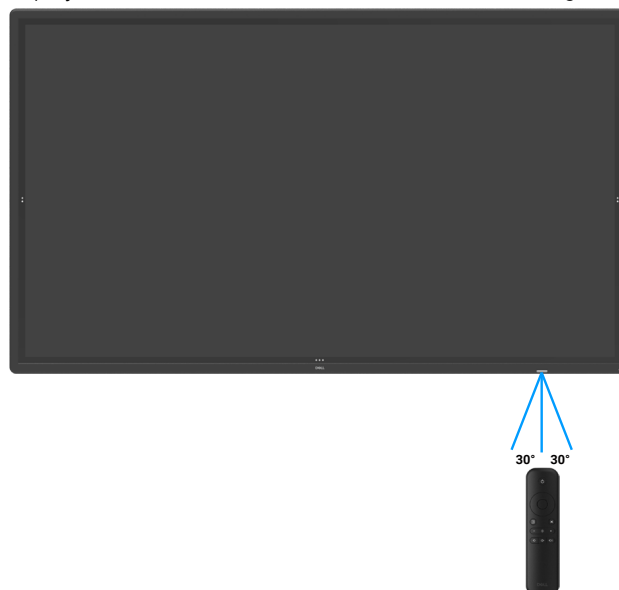


Abbildung 33. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Bereich für Fernbedienungsmagnet

Bewahren Sie die Fernbedienung bei Nichtbenutzung an der Seitenfläche des Displayrahmens auf.



Abbildung 34. Position zur Anbringung der Fernbedienung

Magnet-Warnung

Vermeiden Sie Störungen mit Schrittmachern. Halten Sie einen Mindestabstand von 15 cm zwischen Produkt und Schrittmachern, damit keine potenziellen Störungen auftreten. Dies wird von Herstellern und unabhängigen Forschungsgruppen empfohlen. Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Produkt einen Schrittmacher oder andere medizinische Geräte stört, vergrößern Sie umgehend die Entfernung zur Fernbedienung und wenden Sie sich für Rat an den Hersteller des Schrittmachers oder medizinischen Gerätes.

Stylus verwenden

Bereich für Magneten

Platzieren Sie den Stylus (flache Seite) bei Nichtbenutzung auf der linken oder rechten Seite des Displayrahmens.



Abbildung 35. Bereich für Magneten

Stylus-Schreibspitze und Löschspitze

Die Spitze mit dem kleineren Durchmesser dient dem Schrauben im Anzeigebereich. Halten Sie den Stylus wie einen Whiteboard-Marker.

- Stift-Handflächen-Abstand: Der Abstand zwischen der Stiftspitze und dem nächsten Teil der Handfläche beträgt 30 mm. Dies ermöglicht Nutzern ein natürlicheres Schreiberlebnis.



Abbildung 36. Stift-Handflächen-Abstand

Die Spitze mit dem größeren Durchmesser dient der Löschung. Sie funktioniert wie ein Stift mit einem Radierer am anderen Ende.

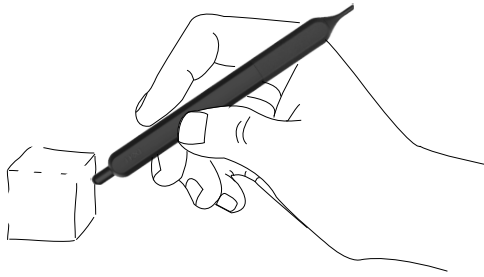


Abbildung 37. Eine Löschfunktion

Stylus-Spitze ersetzen

Wenn die Spitze mit dem kleineren Durchmesser Anzeichen von Verschleiß zeigt, kann sie durch Abschrauben der Spitze ersetzt werden.

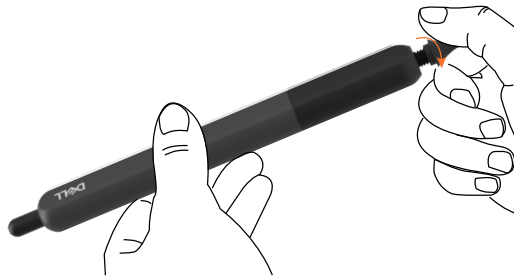


Abbildung 38. Stylus-Spitze ersetzen

Display bedienen

Monitor einschalten

Drücken Sie die Ein-/Austaste zum Einschalten des Monitors.

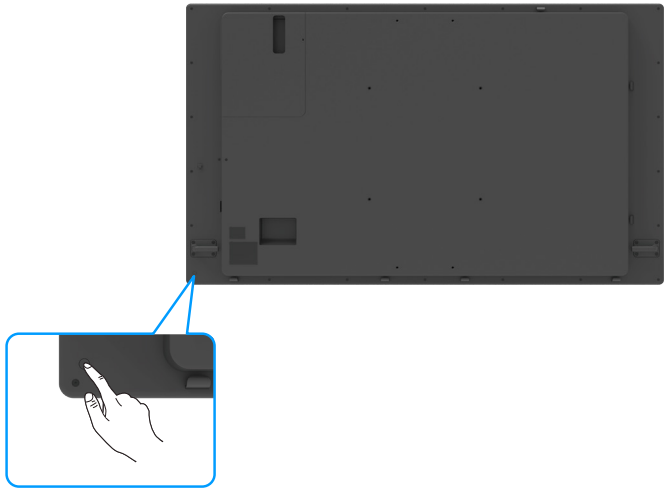


Abbildung 39. Monitor einschalten

Touch-OSD-Startprogramm

Dieses Display kommt mit Touch-OSD-Funktionen. Drücken Sie die Touch-Taste des OSD-Startprogramms zum Zugreifen auf die Funktionen.

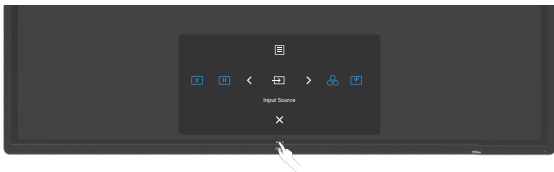


Abbildung 40. OSD-Startprogramm

Touch-Steuerungsstartprogramm verwenden

Verwenden Sie zum Anpassen der Eigenschaften des angezeigten Bildes die Berührungssteuerungssymbole an der Vorderseite des Displays. Bei Verwendung dieser Symbole zur Anpassung der Steuerung werden numerische Werte der Eigenschaften entsprechend der Veränderung angezeigt.

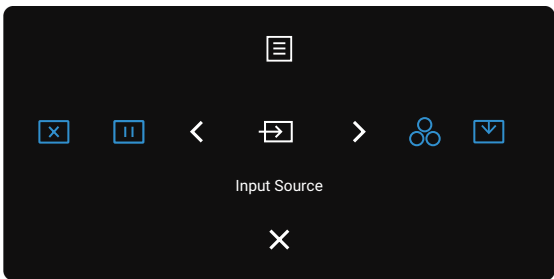


Abbildung 41. Steuerungsstartprogramm

Tabelle 25. Einzelheiten zum OSD-Startprogramm

Optionen	Beschreibung
 Direkttaste: Menü	Mit dieser Schaltfläche Menu (Menü) blenden Sie die Bildschirmanzeige ein und wählen das Bildschirmmenü.

Optionen	Beschreibung
 Direkttaste: Bildschirm-Dropdown	Verwenden Sie dieses Symbol für Bildschirm-Dropdown oder -wiederherstellung.
 Direkttaste: Voreingestellte Modi	Wählen Sie mit dieser Taste aus einer Liste mit Voreingestellte Farbmodi .
 Direkttaste: Eingabe-Quelle	Wählen Sie mit dieser Taste aus einer Liste mit Eingabe-Quelle .
 Direkttaste: Bildschirm aus	Verwenden Sie dieses Symbol zum Umschalten des Bildschirms auf Schwarz oder Weiß.
 Direkttaste: Einfrieren	Verwenden Sie dieses Symbol zum De-/Aktivieren der Standbildfunktion.
 Beenden	Mit dieser Taste können Sie zum Hauptmenü zurückkehren oder das Hauptmenü verlassen .

OSD-Sperrfunktion verwenden

Sie können die Steuertasten an der Frontblende sperren und so den Zugriff auf OSD-Menü- und/oder Ein-/Austaste verhindern.

So sperren Sie die Tasten über das Menü Sperren:

- 1. Wählen Sie die erforderliche Option zur Sperrung.

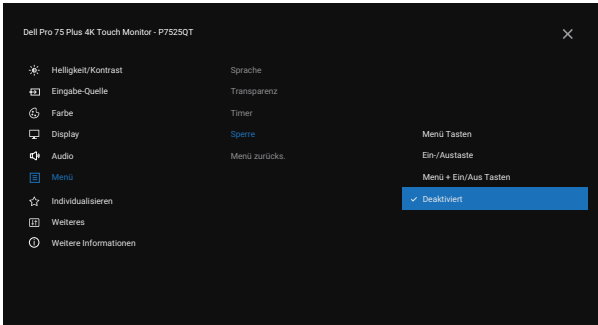


Abbildung 42. Erforderliche Option zur Sperrung wählen

- 2. Die folgende Meldung erscheint

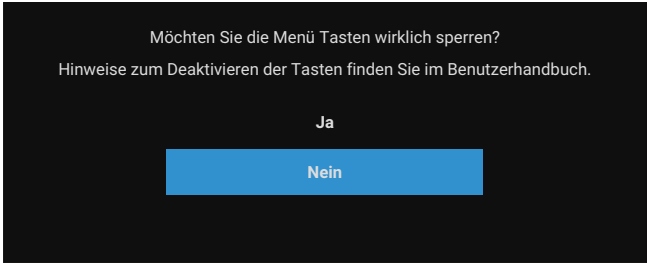


Abbildung 43. Nachricht

- 3. Wählen Sie zum Sperren der Tasten **Ja**. Sobald die Sperre aktiviert ist, wird bei Betätigung einer beliebigen Taste das Schlosssymbol  angezeigt.

Berühren LFM (Large Format Monitor) Sie das Startsymbol zum Sperren der Tasten:

- 1. Berühren LFM Sie das Startsymbol  vier Sekunden lang, ein Menü erscheint am Bildschirm.

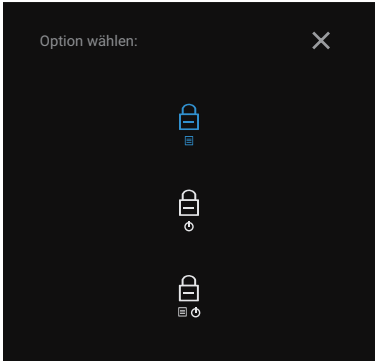


Abbildung 44. Tastensperre-Menü

- 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Tabelle 26. Beschreibung der Tastenspernung

Optionen	Beschreibung
 Menütaste sperren	Wählen Sie diese Option zum Sperren der OSD-Menüfunktion.

Optionen	Beschreibung
 Ein-/Austaste sperren	Nutzen Sie diese Option zum Sperren der Ein-/Austaste. Dies hindert Nutzer am Abschalten des Monitors über die Ein-/Austaste.
 Menü- und Ein-/Austaste sperren	Mit dieser Option sperren Sie OSD-Menü- und Ein-/Austaste zum Abschalten des Monitors.

Zur Freigabe der Tasten:

Berühren LFM Sie das Startsymbol  vier Sekunden lang, bis ein Menü am Bildschirm angezeigt wird. Die folgende Tabelle beschreibt die Optionen zur Freigabe der Steuertasten an der Frontblende.

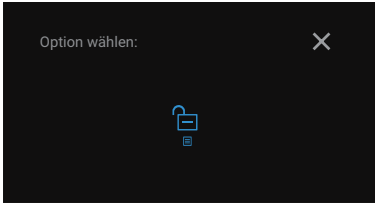


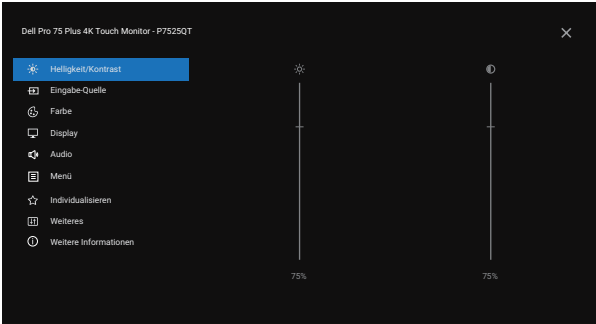
Abbildung 45. Tastenfreigabe-Menü

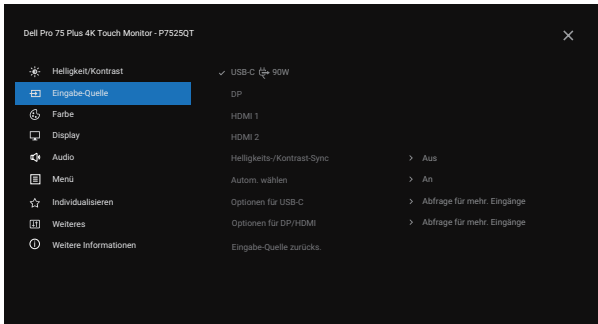
Tabelle 27. Beschreibung der Tastenfreigabe

Optionen	Beschreibung
 Menütaste entsperren	Verwenden Sie diese Option zum Freigeben der OSD-Menüfunktion.
 Ein-/Austaste entsperren	Mit dieser Option entsperren Sie Ein-/Austaste zum Abschalten des Monitors.
 Menü- und Ein-/Austaste entsperren	Mit dieser Option entsperren Sie OSD-Menü- und Ein-/Austaste zum Abschalten des Monitors.

Hauptmenü verwenden

Tabelle 28. OSD-Baumliste

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Helligkeit/Kontrast	Über dieses Menü aktivieren Sie die Helligkeit/Kontrast -Einstellung.
		
	Helligkeit	Hier stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein (Bereich: 0–100). Berühren Sie zum Erhöhen der Helligkeit die Aufwärtstaste. Berühren Sie zum Verringern der Helligkeit die Abwärtstaste.
	Kontrast	Passen Sie zuerst die Helligkeit an; stellen Sie den Kontrast dann nur ein, wenn eine weitere Anpassung erforderlich ist. Berühren Sie die Aufwärtstaste zum Erhöhen des Kontrasts und die Abwärtstaste zum Verringern des Kontrasts (Bereich: 0–100). Die Kontrast-Funktion passt den Grad der Abweichung zwischen dunklen und hellen Bereichen auf dem Monitorbildschirm anpassen.

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Eingabe-Quelle	Wählen Sie mit dem Menü Eingabe-Quelle zwischen den unterschiedlichen Videoeingängen aus, die mit Ihrem Monitor verbunden sein können. 
	USB-C (90 W)	Wählen Sie den USB-C (90 W) -Eingang, wenn Sie den Anschluss USB-C (90 W) nutzen.
	DP	Wählen Sie den DP -Eingang, wenn Sie den Anschluss DP (DisplayPort) nutzen.
	HDMI 1	Wählen Sie den HDMI 1 -Eingang, wenn Sie den HDMI-1-Anschluss verwenden.
	HDMI 2	Wählen Sie den HDMI 2 -Eingang, wenn Sie den HDMI-2-Anschluss verwenden.
	Helligkeit/Kontrast Sync	Wählen Sie Ein, damit einheitliche Helligkeits- und Kontrastpegel auf alle Eingangsquellen angewendet werden. Wählen Sie Aus, wenn Sie unabhängige Helligkeits- und Kontrasteinstellungen vornehmen möchten.
	Autom. wählen	Wählen Sie Autom. wählen und das Display sucht nach verfügbaren Quellen.
	Optionen für USB-C	Zur Auswahl dieser Funktion berühren. • Abfrage für mehr. Eingänge: Zeigt immer die Meldung Switch to USB-C Video Input (Zu USB-C-Videoeingang wechseln), damit Sie wählen können, ob ein Wechsel erfolgen soll. • Immer umschalten: Schaltet standardmäßig immer auf USB-C-Video um, während USB-C angeschlossen ist. • Aus: Der Monitor schaltet nicht automatisch von einem anderen verfügbaren Eingang auf USB-C-Video um.
	Optionen für DP/HDMI	Zur Auswahl dieser Funktion berühren. • Abfrage für mehr. Eingänge: Zeigt immer die Meldung Switch to USB-C Video Input (Zu USB-C-Videoeingang wechseln), damit Sie wählen können, ob ein Wechsel erfolgen soll. • Immer umschalten: Schaltet standardmäßig immer auf USB-C-Video um, während USB-C angeschlossen ist. • Aus: Der Monitor schaltet nicht automatisch von einem anderen verfügbaren Eingang auf USB-C-Video um.
	Eingabe-Quelle zurücks.	Setzt alle Einstellungen im Eingabe-Quelle -Menü auf die werkseitig Standardwerte zurück.

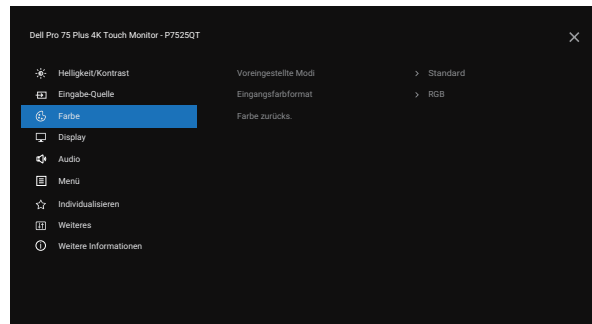
Symbol Menü und Untermenüs



Farbe

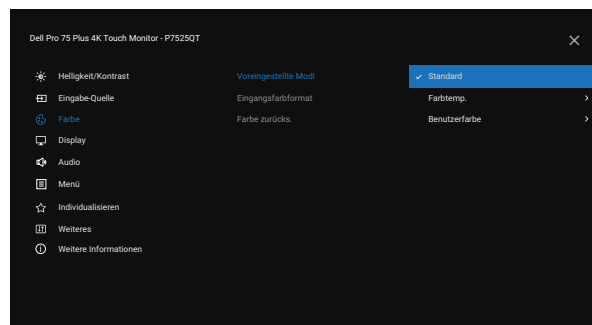
Beschreibung

Passt den Farbeinstellungsmodus an.



Voreingestellte Modi

Wenn Sie **Voreingestellte Modi** wählen, können Sie **Standard**, **Farbtemp.** oder **Benutzerfarbe** aus der Liste wählen.

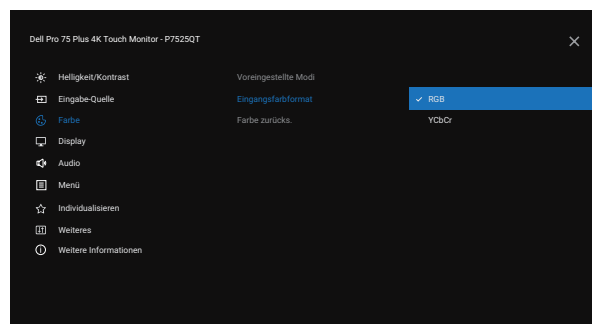


- **Standard:** Standardfarbeinstellung. Dieser Monitor ist mit TUV HW LBL im Standard-Farbvoreinstellungsmodus zertifiziert.
- **Farbtemp.:** Der Bildschirm erscheint bei Einstellung des Reglers auf 5.000 K mit einem rötlichen/gelblichen Farbton wärmer bzw. bei Einstellung auf 10.000 K mit einem bläulichen Farbton kühler.
- **Benutzerfarbe:** Ermöglicht Ihnen die manuelle Anpassung der Farbeinstellungen. Passen Sie durch Berühren der Links- und Rechtstaste Rot-, Grün- und Blauwerte an und erstellen Sie Ihren eigenen voreingestellten Farbmodus.

Eingangsfarbformat

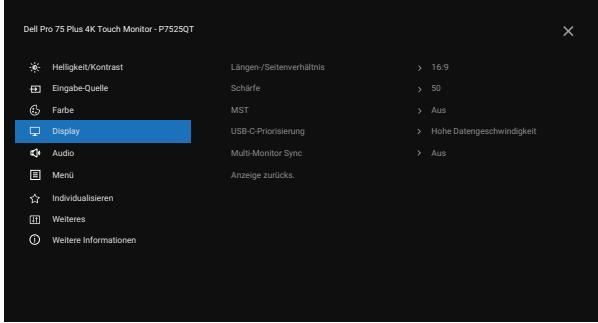
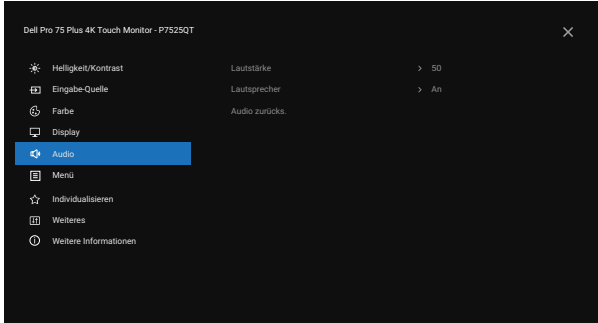
Ermöglicht Ihnen die Einstellung des Videoeingangsmodus auf:

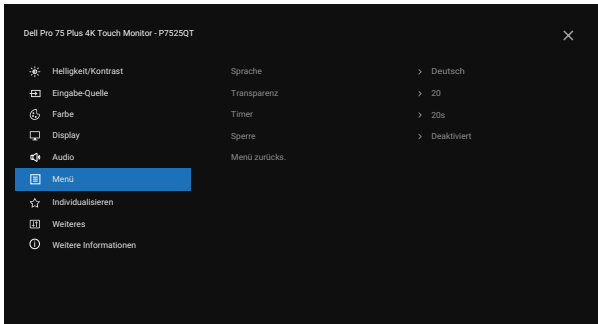
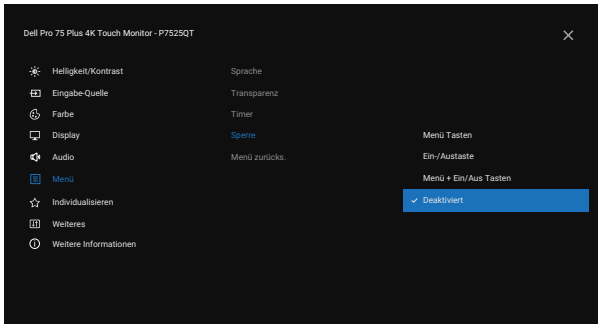
- **RGB:** Wählen Sie diese Option, falls Ihr Monitor mit einem Computer oder Medienplayer verbunden ist, der RGB-Ausgabe unterstützt.
- **YCbCr:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Medienplayer nur den YCbCr-Ausgang unterstützt.

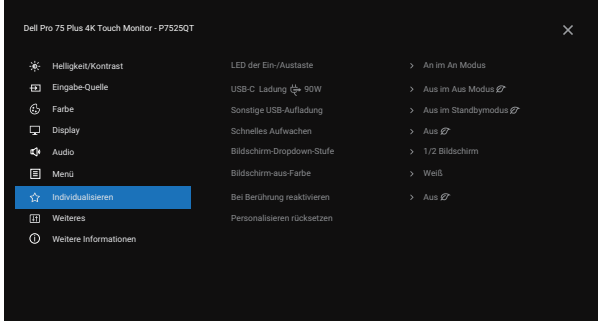


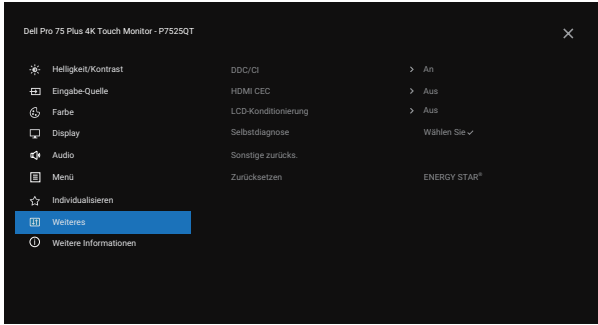
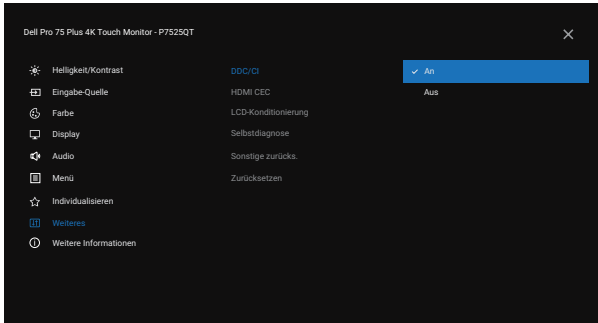
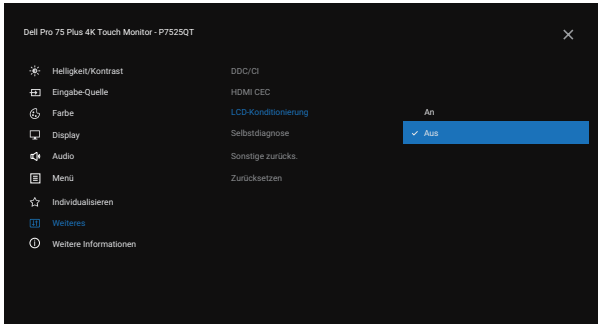
Farbe zurücksetzt.

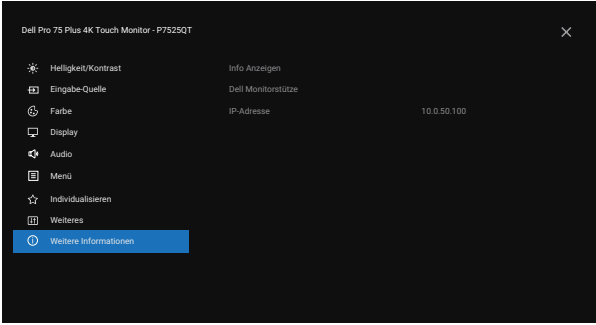
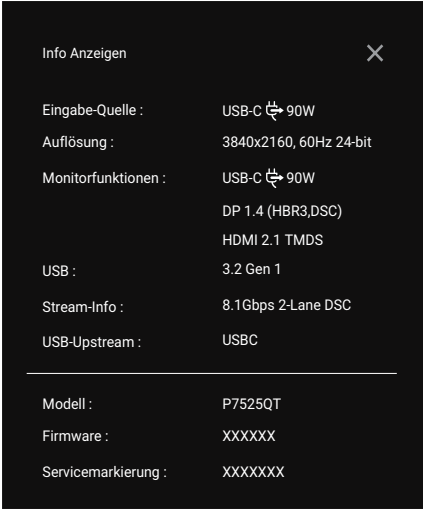
Setzt die Farbeinstellungen Ihres Monitors auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Display	Verwenden Sie das Menü Display zur Anpassung des Bildes. 
	Längen-/Seitenverhältnis	Stellt das Seitenverhältnis auf 16:9 , 4:3 oder 5:4 ein.
	Schärfe	Lässt das Bild weicher oder schärfer wirken. Berühren Sie zur Anpassung der Schärfe zwischen 0 und 100 die Aufwärts- und Abwärtstaste.
	MST	DP Multi Stream Transport, durch Einstellung auf An wird MST (DP-Ausgang) aktiviert, durch Einstellung auf Aus wird die MST-Funktion deaktiviert.  HINWEISE: Wenn ein DP- oder USB-C-Upstream-Kabel und DP-Downstream-Kabel verbunden sind, setzt der Monitor automatisch MST auf Ein. Dieser Vorgang Bereich erst nach Auswahl von Zurücksetzen oder Displayrücksetzung durchgeführt.
	USB-C-Priorisierung	Ermöglicht Ihnen die Festlegung der Priorität zur Übertragung von Daten mit hoher Auflösung (Hohe Auflösung) oder hoher Geschwindigkeit (Hohe Datengeschwindigkeit) bei Verwendung von USB-C-Anschluss.
	Multi-Monitor Sync	Multi-Monitor Sync ermöglicht mehreren per DisplayPort-Daisy-Chain-Verbindung verbundenen Monitoren die Synchronisierung einer vordefinierten Gruppe von OSD-Einstellungen im Hintergrund. Eine OSD-Option, Multi-Monitor Sync wird im Menü Anzeige erstellt, die dem Nutzer die De-/Aktivierung der Synchronisierung ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter Multi-Monitor Sync (MMS) .
	Anzeige zurücks.	Setzt alle Einstellungen im Display -Menü auf die werkseitig Standardwerte zurück.
	Audio	Verwenden Sie das Menü Audioeinstellungen zur Anpassung der Audioeinstellungen. 
	Lautstärke	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Lautstärke einer Audioquelle. Berühren Sie zur Anpassung der Lautstärke zwischen 0 und 100 die Aufwärts- und Abwärtstaste.
	Lautsprecher	Ermöglicht Ihnen das Ein- oder Ausschalten der Lautsprecherfunktion.
	Audio zurücks.	Setzt alle Einstellungen im Menü Audio auf die werkseitig voreingestellten Werte zurück.

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Menü	Wählen Sie diese Option zur Anpassung der Einstellungen des Bildschirmmenüs. Dazu zählen die Sprache der Bildschirmanzeige, die Anzeigedauer des Menüs usw. 
	Sprache	Stellen Sie die Bildschirmanzeige auf eine von acht Sprachen ein. (Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, brasilianisches Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch oder Japanisch.)
	Transparenz	Wählen Sie diese Option zum Ändern der Menütransparenz, indem Sie die Aufwärts- und Abwärtstaste berühren (Bereich: 0– 100).
	Timer	OSD-Zeitüberschreitung: Legt fest, wie lange das OSD nach Berührung von wird Timer angezeigt. Bewegen Sie die Fernbedienung zur Anpassung des Reglers in 1-Sekunden-Schritten zwischen 5 und 60.
	Sperre	Durch Sperrung der Steuertasten am Monitor lässt sich der Zugriff auf die Bedienelemente verhindern. Dies verhindert auch eine versehentliche Aktivierung mehrerer Monitore in einer Side-by-Side-Konfiguration.  • Menü Tasten: Über das OSD zur Sperrung der Menütasten. • Ein-/Austaste: Über das OSD zur Sperrung der Ein-/Austaste. • Menü + Ein/Aus Tasten: Über das OSD zur Sperrung von Menütasten und Ein-/Austaste. • Deaktiviert: Berühren LFM Sie das Startsymbol  vier Sekunden lang.
	Menü zurücks.	Setzt alle Einstellungen in Menü zurücks. auf die werkseitig Standardwerte zurück.

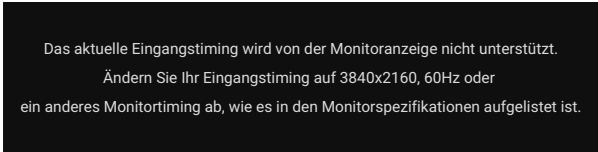
Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Individualisieren	
	LED der Ein-/Austaste	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Betriebsanzeige zum Energiesparen.
	USB-C-Aufladung 90W 	Ermöglicht Ihnen die De-/Aktivierung der USB-C-Aufladung 90 W-Aufladung im abgeschalteten Modus des Monitors. HINWEISE: Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie Ihren Laptop oder Ihr Mobilgerät selbst dann über das USB-C-Kabel aufladen, wenn der Monitor ausgeschaltet ist.
	Sonstige USB-Aufladung	Ermöglicht Ihnen die De-/Aktivierung der Funktion Sonstige USB-Aufladung, während sich der Monitor im Bereitschaftsmodus befindet. HINWEISE: Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie Ihr Mobiltelefon selbst dann über das USB-A-Kabel aufladen, wenn sich der Monitor im Bereitschaftsmodus befindet.
	Schnelles Aufwachen	Beschleunigt die Reaktivierungszeit aus dem Ruhezustand.
	Screen Drop-Stufe	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Bildschirm-Dropdown-Stufe, damit Sie den oberen Bereich des Bildes erreichen können. Optionen der Dropdown-Stufe: - 1/2-Anzeige - 1/3-Anzeige - 2/3-Anzeige
	Bildschirm-aus-Farbe	Ermöglicht Ihnen die Einstellung von Bildschirm-aus-Farbe auf Weiß oder Schwarz .
	Bei Berührung reaktivieren	Wählen Sie zum Einschalten dieser Funktion An .
	Personalisieren rücksetzen	Setzt alle Einstellungen in Individualisieren auf die werkseitig Standardwerte zurück.

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Weiteres	Wählen Sie diese Option zur Anpassung der OSD-Einstellungen, wie DDC/CI, LCD-Konditionierung usw. 
	DDC/CI	DDC/CI (Display Data Channel/Command Interface) ermöglicht die Anpassung Ihrer Monitorparameter (Helligkeit, Farbabgleich usw.) über die Software auf Ihrem Computer. Sie können diese Funktion durch Auswahl von Aus deaktivieren. Aktivieren Sie diese Funktion zur Erzielung optimaler Benutzererfahrung und Monitorleistung. 
	HDMI CEC	Ermöglicht Ihnen das Ein- oder Ausschalten der Funktion HDMI CEC .
	LCD-Konditionierung	Hilft bei der Reduzierung schwacher Geisterbilder. Je nach Grad der Geisterbilder kann das Programm einige Zeit erfordern. Sie können diese Funktion durch Auswahl von An aktivieren. 
	Selbstdiagnose	Mit dieser Option führen Sie die integrierte Diagnose durch. Weitere Informationen finden Sie unter Integrierte Diagnose .
	Sonstige zurücks.	Setzt alle Einstellungen im Weiteres -Menü auf die werkseitig Standardwerte zurück.
	Zurücksetzen	Setzt alle voreingestellten Werte auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück. Es gibt auch Einstellungen für Tests nach ENERGY STAR.

Symbol	Menü und Untermenüs	Beschreibung
	Weitere Informationen	
	Info Anzeigen	Zeigt die aktuellen Einstellungen des Monitors an. 
	Dell Monitor Support	Sie können den QR-Code für Dell Monitorstütze scannen.
	IP-Adresse	Zeigt die IP-Adresse.

OSD-Warnmeldungen

Wenn der Monitor einen bestimmten Auflösungsmodus nicht unterstützt, sehen Sie folgende Nachricht:

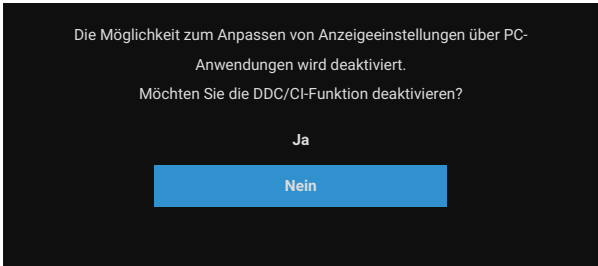


Das aktuelle Eingangstiming wird von der Monitoranzeige nicht unterstützt.
Ändern Sie Ihr Eingangstiming auf 3840x2160, 60Hz oder
ein anderes Monitortiming ab, wie es in den Monitorspezifikationen aufgelistet ist.

Abbildung 46. Unterstützt einen bestimmten Auflösungsmodus nicht

Das bedeutet, dass der Monitor sich nicht mit dem vom Computer empfangenen Signal synchronisieren kann. Den durch diese Auflösung adressierbaren horizontalen und vertikalen Frequenzbereich finden Sie unter [Auflösungsspezifikationen](#) des Monitors. Der empfohlene Modus ist 3840 x 2160.

Sie können vor Deaktivierung der DDC/CI-Funktion die folgende Nachricht sehen:



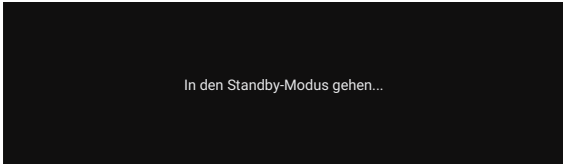
Die Möglichkeit zum Anpassen von Anzeigeeinstellungen über PC-
Anwendungen wird deaktiviert.
Möchten Sie die DDC/CI-Funktion deaktivieren?

Ja

Nein

Abbildung 47. DDC/CI-Warnmeldung

Wenn der Monitor den **Standby-Modus** aufruft, erscheint folgende Meldung:

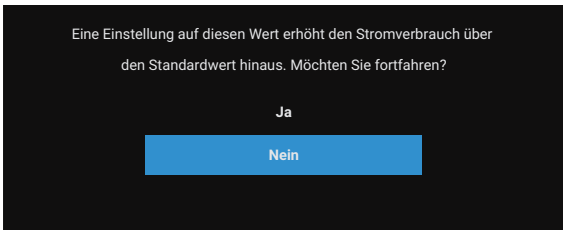


In den Standby-Modus gehen...

Abbildung 48. Standby-Modus-Warnmeldung

Aktivieren Sie den Computer und wecken Sie den Monitor zum Zugreifen auf das [OSD](#) auf.

Wenn die Helligkeitsstufe auf einen Wert oberhalb des Standardwertes von 75 % angepasst wird, erscheint die folgende Meldung:



Eine Einstellung auf diesen Wert erhöht den Stromverbrauch über
den Standardwert hinaus. Möchten Sie fortfahren?

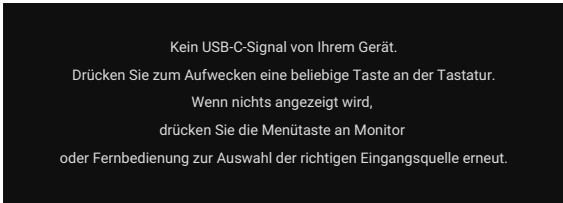
Ja

Nein

Abbildung 49. Helligkeitsstufe-Warnmeldung

- Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Energiewarnmeldung nur einmal angezeigt.
- Wenn Sie **Nein** wählen, wird die Energiewarnmeldung erneut angezeigt.
- Die Energiewarnmeldung erscheint nur dann erneut, wenn Sie über das OSD-Menü **Zurücksetzen** durchführen.

Wenn Sie eine andere Taste als die Ein-/Austaste drücken, erscheinen je nach ausgewähltem Eingang die folgenden Nachrichten:



Kein USB-C-Signal von Ihrem Gerät.
Drücken Sie zum Aufwecken eine beliebige Taste an der Tastatur.
Wenn nichts angezeigt wird,
drücken Sie die Menüaste an Monitor
oder Fernbedienung zur Auswahl der richtigen Eingangsquelle erneut.

Abbildung 50. Ausgewählter-Eingang-Warnmeldung

Falls der USB-C-, DP-, HDMI-1- und HDMI-2-Eingang ausgewählt und das entsprechende Kabel nicht angeschlossen ist, erscheint wie nachstehend dargestellt ein schwebendes Dialogfenster.

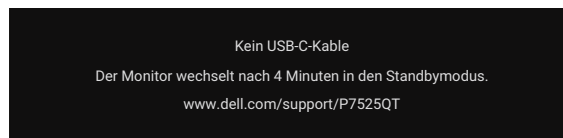


Abbildung 51. USB-C-Kabel-getrennt-Warnmeldung

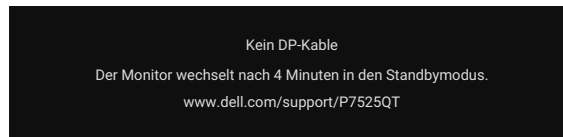


Abbildung 52. DP-Kabel-getrennt-Warnmeldung

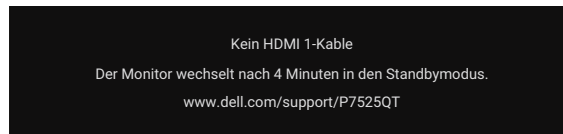


Abbildung 53. HDMI-1-Kabel-getrennt-Warnmeldung

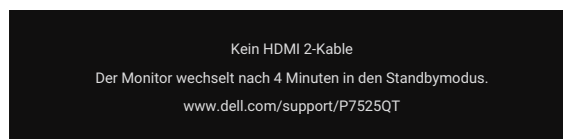


Abbildung 54. HDMI-2-Kabel-getrennt-Warnmeldung

Siehe [Fehlerbehebung](#) für weitere Informationen.

Maximale Auflösung einstellen

 **HINWEISE:** Die Schritte können je nach Ihrer Windows-Version geringfügig variieren.

So stellen Sie die maximale Auflösung des Monitors ein:

Unter Windows 10 und Windows 11:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und klicken Sie auf **Display Settings (Anzeigeeinstellungen)**.
2. Wenn Sie mehr als einen Monitor angeschlossen haben, achten Sie darauf, **P7525QT** auszuwählen.
3. Klicken Sie auf die Auswahlliste **Display Resolution (Anzeigeauflösung)** und wählen Sie **3840 x 2160**.
4. Klicken Sie auf **Keep changes (Änderungen beibehalten)**.

Falls **3840 x 2160** nicht zur Auswahl steht, müssen Sie den Grafiktreiber auf die aktuellste Version aktualisieren. Wählen Sie je nach Computer einen der folgenden Vorgänge:

Wenn Sie einen Desktop-PC oder Laptop von Dell verwenden:

- Rufen Sie [Dell-Support-Seite](#) auf, geben Sie Ihr Service-Tag ein und laden Sie den neuesten Treiber für Ihre Grafikkarte herunter.

Falls Sie einen Computer (Notebook oder Desktop) von einer anderen Marke als Dell nutzen:

- Rufen Sie die Kundendienstseite Ihres Computers auf und laden Sie den neuesten Treiber für Ihre Grafikkarte herunter.
- Rufen Sie die Webseite des Grafikkartenherstellers auf und laden Sie den neuesten Treiber für Ihre Grafikkarte herunter.

Dell-Webverwaltung für Displays

Stellen Sie vor Zugriff auf die Funktion Dell Display Web Management sicher, dass Ethernet normal funktioniert.

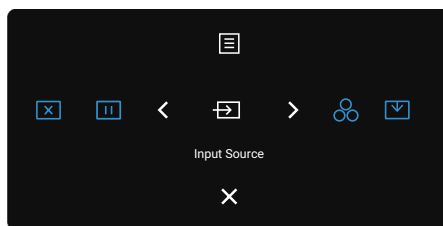


Abbildung 55. OSD-Startprogramm

- Ethernet aktivieren:
Berühren Sie das mittlere Symbol zum Einschalten 3 Sekunden lang. Ein Netzwerksymbol  wird angezeigt und erscheint 3 Sekunden lang in der Mitte.
- Ethernet deaktivieren:
Berühren Sie das mittlere Symbol zum Ausschalten 3 Sekunden lang. Ein Netzwerksymbol  wird angezeigt und erscheint 3 Sekunden lang in der Mitte.

Damit Sie auf das Tool Dell Display Web Management zugreifen können, müssen Sie die IP-Adressen für Computer und Display einrichten.

1. Drücken Sie die Menü-Taste an der Fernbedienung zur Anzeige der IP-Adresse des Displays oder navigieren Sie zu **OSD-Menü > Weitere Informationen**. Die IP-Adresse ist standardmäßig 10.0.50.100.

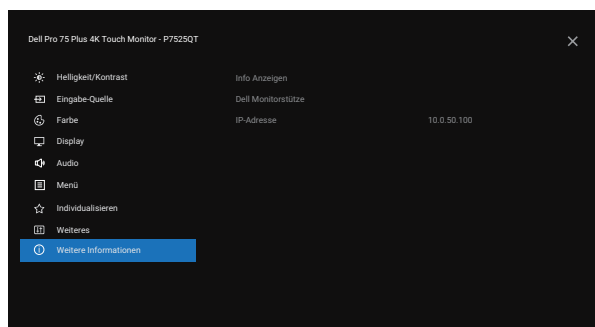


Abbildung 56. IP-Adresse

2. Geben Sie im Register IP-Eigenschaften des Computers eine IP-Adresse an, indem Sie **IP-Adresse** wählen und die folgenden Werte eingeben: IP-Adresse: 10.0.50.101 und Subnetzmaske: 255.0.0.0 (lassen Sie alle anderen Einträge leer).

Das Bild zeigt das Register 'Edit IP settings' in einer Web-Oberfläche. Es enthält ein Dropdown-Menü für 'Manual', einen Schalter für 'IPv4' (On), Eingabefelder für 'IP address' (10.0.50.101), 'Subnet mask' (255.0.0.0), 'Gateway' (leer), 'Preferred DNS' (leer), 'DNS over HTTPS' (Off) und 'Alternate DNS' (leer). Am unteren Rand befinden sich 'Save' und 'Cancel' Buttons.

Abbildung 57. Register IP-Eigenschaften

3. Die Konfiguration der IP-Adresse sollte nun wie folgt aussehen:



Abbildung 58. IP-Adresskonfiguration

Gehen Sie zum Zugreifen und Nutzen des Webmanagement-Tools wie folgt vor:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Displays (10.0.50.100) in die Adresszeile ein.
2. Die Anmeldeseite öffnet sich. Geben Sie zum Fortfahren das **Administrator Password (Administratorkennwort)** ein.

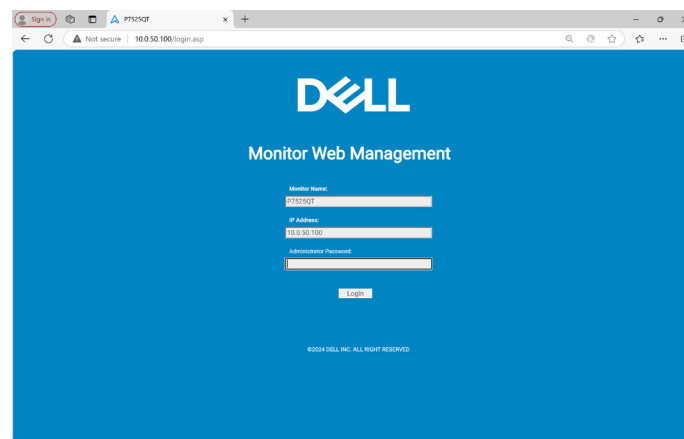


Abbildung 59. Anmeldeseite

3. Die **Home (Startseite)** öffnet sich.

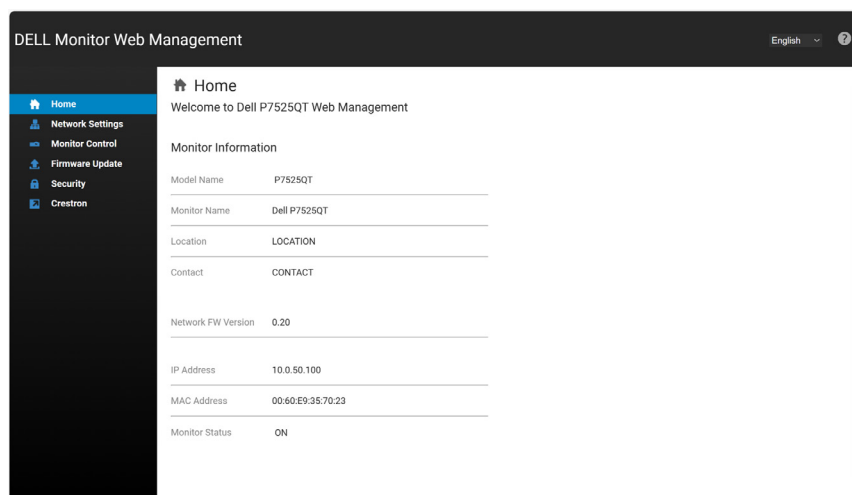


Abbildung 60. Startseite

4. Klicken Sie zum Anzeigen der Netzwerkeinstellungen auf das Register **Network Settings (Netzwerkeinstellungen)**.

Abbildung 61. Register Netzwerkeinstellungen

5. Klicken Sie zur Anzeige des Displaystatus auf **Monitor Control (Monitorsteuerung)**.

Abbildung 62. Monitorsteuerung

6. Klicken Sie auf **Firmware Update (Firmware-Aktualisierung)**. Sie können die aktuellsten Treiber von der Support-Webseite von Dell unter [Dell-Support-Seite](#) herunterladen.

Abbildung 63. Firmware-Aktualisierung

Klicken Sie auf **Update (Aktualisieren)** auf der Seite **Firmware Update (Firmware-Aktualisierung)** und warten Sie 2 Minuten lang.

Upgrade Firmware

Please select a file (~.dld) to upgrade :

(Upgrading firmware may take 2 minutes)

Upgrade must NOT be interrupted !

Abbildung 64. Firmware aktualisieren

Warten Sie nach Abschluss der Aktualisierung 30 Sekunden lang.

Device Reboot !

please wait... 23

Abbildung 65. Aktualisierung abgeschlossen

7. Klicken Sie zur Einrichtung eines Kennworts auf **Security (Sicherheit)**.

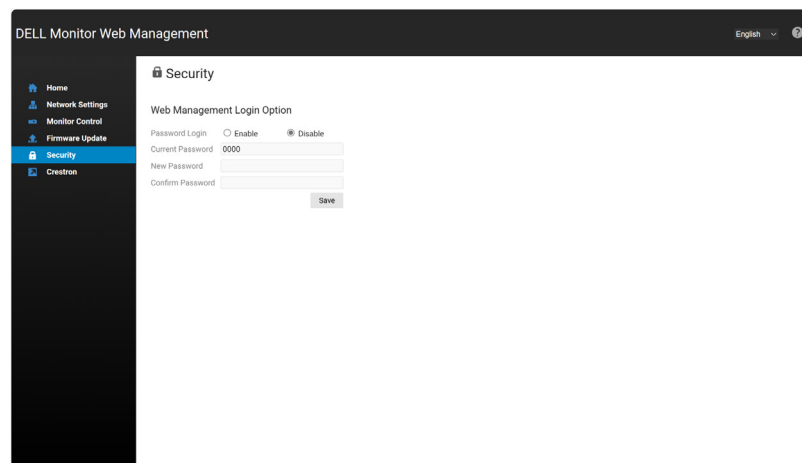


Abbildung 66. Sicherheit

8. Klicken Sie auf **Crestron** zu Web-Nutzerschnittstelle für Crestron-Einstellung.

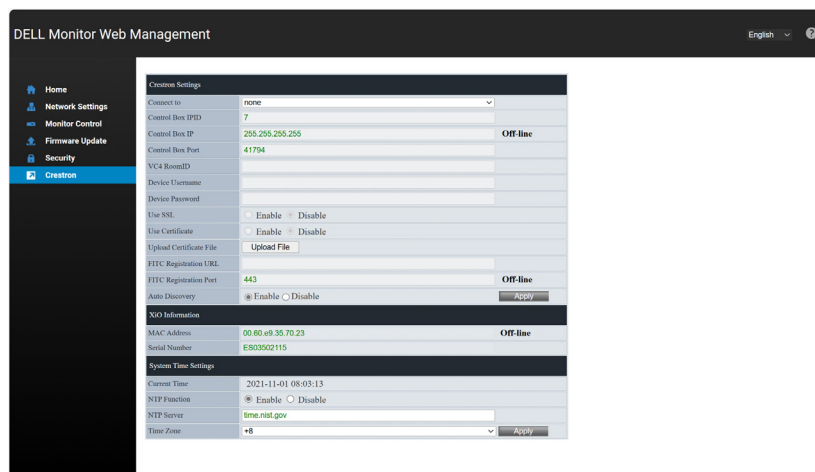


Abbildung 67. Crestron-Einstellungen

Crestron-Einstellungen konfigurieren die Einstellung der Crestron-Steuergeräte.

Web-Nutzerschnittstelle für Crestron-Einstellung

- Crestron-System

Crestron Settings	
Connect to	none
Control Box IPID	none
Control Box IP	Control Box
Control Box Port	FITC

Abbildung 68. Crestron-System

[Verbinden mit] zur Auswahl der Crestron-Schnittstelle.

Wenn „Ohne“ ausgewählt ist, wird die Crestron-Funktion deaktiviert.

- **Verbindung mit Steuerbox**

Crestron Settings	
Connect to	Control Box
Control Box IPID	3
Control Box IP	192.168.1.3
Control Box Port	41796
VC4 RoomID	
Device Username	wistron
Device Password	*****
Use SSL	☒ Enable ☐ Disable
Use Certificate	☒ Enable ☐ Disable
Upload Certificate File	Upload File
FITC Registration URL	
FITC Registration Port	443
Auto Discovery	☒ Enable ☐ Disable

Abbildung 69. Verbindung mit Steuerbox

1. Wählen Sie [Verbinden mit] „Steuerbox“ zur Verbindung mit dem Crestron-Gerät (Steuerbox oder VC4). Einstellungen im roten Block werden angewendet.
2. Wenn Anzeige mit VC4 verbunden werden soll, muss [VC4-Raum-ID] eingestellt werden.
3. Bei Aktivierung von [SSL nutzen] können die Einstellungen [Gerätenutzername] und [Gerätekenwort] bearbeitet werden. Diese Informationen gelten für die Authentifizierung der Verbindung des Crestron-Gerätes.
4. Stellen Sie [SSL nutzen] und [Zertifikat nutzen] zum Ändern von Anzeige mit Crestron-Kommunikationsmodus über sichere und unsicheren Modus ein.

- **Verbindung mit Fusion**

Crestron Settings	
Connect to	FITC
Control Box IPID	7
Control Box IP	255.255.255.255
Control Box Port	41796
VC4 RoomID	
Device Username	
Device Password	
Use SSL	☒ Enable ☐ Disable
Use Certificate	☒ Enable ☐ Disable
Upload Certificate File	Upload File
FITC Registration URL	
FITC Registration Port	443
Auto Discovery	☒ Enable ☐ Disable

Abbildung 70. Verbindung mit Fusion

1. Wählen Sie [Verbinden mit] „FITC“ zur Verbindung mit Fusion (Fusion in der Cloud oder Fusion vor Ort).
2. Bei dieser Auswahl können diese Felder bearbeitet werden...
 - Fusion in der Cloud: Unterstützt eine sichere Verbindung. Bei Verwendung einer sicheren Verbindung muss [SSL nutzen] aktiviert sein. Elemente, die geändert werden müssen (im blauen Block), sind [FITC-Registrierungs-URL] und [FITC-Registrierungsport].
 - Fusion vor Ort: Nutzt ungesicherte Verbindung. [SSL nutzen] muss deaktiviert sein. Die [FITC-Registrierungs-URL]-Einstellung findet keine Anwendung.Kommunikation ist standardmäßig auf Port 41794 eingestellt.

- **Auto Discovery (Auto-Erkennung)**

[Auto-Erkennung] ist für Suchanzeige des Crestron-Werkzeugs.



Abbildung 71. Auto Discovery (Auto-Erkennung)

- **Upload Certificate File (Zertifikatsdatei hochladen)**

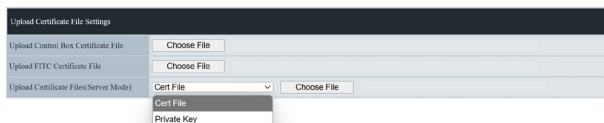


Abbildung 72. Upload Certificate File (Zertifikatsdatei hochladen)

1. Aktivieren Sie bei erstmaliger Nutzung [Zertifikat nutzen], die Zertifikatsdatei muss hochgeladen werden.
2. Die Seite **Upload Certificate File Settings (Zertifikatsdateieinstellungen hochladen)** beinhaltet Crestron-Gerät (Steuerbox, VC4), Fusion in der Cloud oder Fusion vor Ort als Servermodus (FITC) oder Fusion vor Ort als Client-Modus (Servermodus).

- **XiO-System**

XiO Information		
MAC Address	00.60.e9.35.70.23	Off-line
Serial Number	ES03502115	

Abbildung 73. XiO-System

1. Sie können das Display in XiO Cloud mit den Informationen zu [MAC Address (MAC-Adresse)] und [Serial Number (Seriennummer)] anfordern.
2. Nach erfolgreicher Einforderung kann das Display beim nächsten Einschalten gesteuert werden.

- **Systemzeit**

System Time Settings	
Current Time	2021-11-01 08:01:20
NTP Function	☒ Enable ☐ Disable
NTP Server	time.nist.gov
Time Zone	+8

Abbildung 74. Systemzeit

1. [Aktuelle Zeit]: Zeigt das aktuelle Systemdatum und die aktuelle Systemzeit.
2. [NTP-Funktion]: Aktivieren Sie dies zur Nutzung der Zeitsynchronisierung über NTP (Network Time Protocol).
3. [NTP-Server]: NTP-Serveradresse.
4. [Zeitzone]: Wählen Sie über das Auswahlmenü eine Zeitzone für das System.

Problemlösung

⚠️ WARNUNG: Befolgen Sie die **Sicherheitshinweise**, bevor Sie eines der Verfahren in diesem Abschnitt beginnen.

Selbsttest

Das Display bietet eine Selbsttest-Funktion, mit der Sie prüfen können, ob Ihr Display richtig funktioniert. Wenn Display und Computer richtig verbunden sind, der Displaybildschirm aber dunkel bleibt, führen Sie anhand der folgenden Schritte den Displayselbsttest aus:

1. Schalten Sie Ihren Computer und das Display aus.
2. Trennen Sie das Videokabel von der Rückseite des Computers. Ziehen Sie vor Gewährleistung eines angemessenen Selbsttests alle digitalen und analogen Kabel an der Rückseite des Computers ab.
3. Schalten Sie das Display ein.

Das schwebende Dialogfenster sollte am Bildschirm angezeigt werden (auf schwarzem Hintergrund), falls das Display kein Videosignal erkennen kann und richtig funktioniert. Während des Selbsttestmodus leuchtet die Betriebs-LED durchgehend weiß. Je nach ausgewähltem Eingang rollt einer der nachstehend gezeigten Dialoge kontinuierlich durch den Bildschirm.

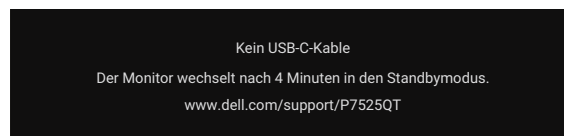


Abbildung 75. USB-C-Kabel-getrennt-Warnmeldung

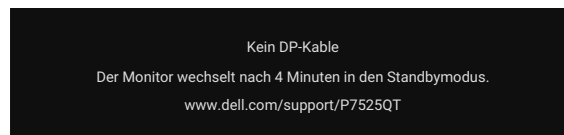


Abbildung 76. DP-Kabel-getrennt-Warnmeldung

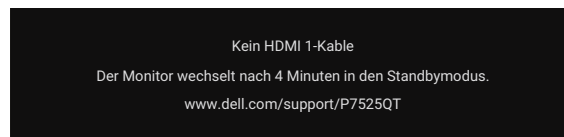


Abbildung 77. HDMI-1-Kabel-getrennt-Warnmeldung

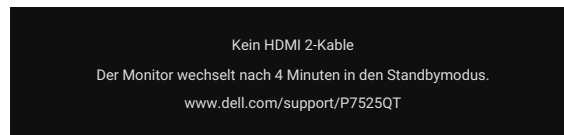


Abbildung 78. HDMI-2-Kabel-getrennt-Warnmeldung

4. Dieses Fenster erscheint auch während des normalen Computerbetriebs, falls das Videokabel abgezogen wird oder beschädigt ist.
5. Schalten Sie Ihr Display aus und schließen Sie das Videokabel erneut an; schalten Sie dann Computer und Display ein.

Falls Ihr Displaybildschirm nach dem vorherigen Verfahren schwarz bleibt, prüfen Sie Ihren Videocontroller und den Computer, denn Ihr Display funktioniert ordnungsgemäß.

Integrierte Diagnose

Ihr Monitor hat ein integriertes Diagnosewerkzeug, mit dem Sie ermitteln können, ob die von Ihnen festgestellte Bildschirmanomalie ein inhärentes Problem mit Ihrem Monitor ist oder mit Ihrem Computer und Ihrer Grafikkarte in Zusammenhang steht.

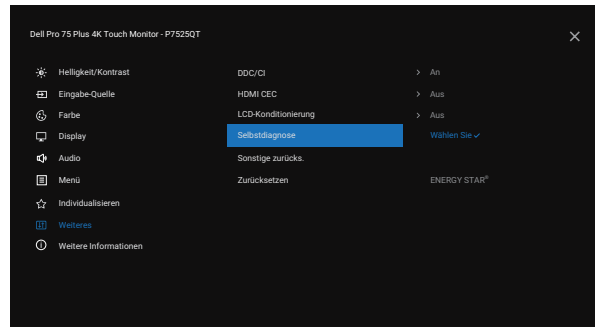


Abbildung 79. Selbstdiagnose

So führen Sie die integrierte Diagnose durch:

1. Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm sauber ist (keine Staubpartikel auf der Bildschirmoberfläche).
2. Wählen Sie die OSD-Elemente von **Selbstdiagnose** unter **Weiteres**.
3. Berühren Sie die Frontblende zum Starten der Diagnostik. Ein grauer Bildschirm erscheint.
4. Prüfen Sie, ob der Bildschirm Defekte oder Anomalien aufweist.
5. Betätigen Sie die Frontblende einmal, bis ein roter Bildschirm angezeigt wird.
6. Prüfen Sie, ob der Bildschirm Defekte oder Anomalien aufweist.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis der Bildschirm grüne, blaue, schwarze und weiße Farben anzeigt. Achten Sie auf Anomalien oder Defekte.

Der Test ist abgeschlossen, sobald ein Textbildschirm erscheint. Bewegen Sie die Frontblende zum Beenden erneut.

Falls Sie mit dem integrierten Diagnosewerkzeug keine Bildschirmanomalien feststellen, funktioniert der Monitor richtig. Prüfen Sie die Grafikkarte und den Computer.

Allgemeine Probleme

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu üblichen Monitorproblemen, die auftreten könnten, sowie Korrekturvorschläge:

⚠️ WARNUNG: Der Betriebszyklus des LCD-Bildschirms ist auf 16 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche ausgelegt. Eine Benutzung jenseits des zugewiesenen Betriebszyklus kann zu vorzeitiger Verringerung der Helligkeit der Bildschirmhintergrundbeleuchtung führen, was nicht durch die Garantie abgedeckt ist.

Tabelle 29. Allgemeine Probleme

Allgemeine Symptome	Was Sie bemerken	Lösungsvorschläge
Kein Video/Betriebs-LED aus	Kein Bild	- Stellen Sie sicher, dass das Videokabel richtig und fest mit dem Display und dem Computer verbunden ist. - Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose richtig funktioniert, indem Sie ein anderes elektrisches Gerät anschließen. - Vergewissern Sie sich, dass die Ein-/Austaste gedrückt wurde. - Stellen Sie sicher, dass im Menü Eingabe-Quelle die richtige Eingangsquelle ausgewählt ist.
Kein Video/Betriebs-LED ein	Kein Bild oder keine Helligkeit	- Erhöhen Sie Helligkeits- und Kontrastregler im OSD-Menü. - Führen Sie die Selbsttestfunktion des Monitors aus. - Prüfen Sie, ob Kontaktstifte am Videokabelanschluss verbogen oder abgebrochen sind. - Führen Sie die integrierte Diagnose aus. - Stellen Sie sicher, dass im Menü Eingabe-Quelle die richtige Eingangsquelle ausgewählt ist.
Schlechter Fokus	Bild erscheint unscharf, verschwommen oder doppelt	- Verwenden Sie keine Videoverlängerungskabel. - Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück. - Ändern Sie die Videoauflösung entsprechend dem Seitenverhältnis.
Wackliges/zittriges Video	Wellige Bilder oder feine Bewegungen	- Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück. - Prüfen Sie die Umgebungsfaktoren. - Stellen Sie das Display um und testen Sie es in einem anderen Zimmer.
Fehlende Pixel	Punkte auf dem LCD-Bildschirm	- Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. - Ein durchgehend inaktiver Pixel ist ein natürlicher Defekt, der in der LCD-Technologie auftreten kann. - Weitere Informationen über die Qualitätsrichtlinie für den Dell-Monitor und die Pixel finden Sie in den Pixelrichtlinien für Dell-Displays.
Dauerhaft leuchtende Pixel	Helle Punkte auf dem LCD-Bildschirm	- Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. - Ein durchgehend inaktiver Pixel ist ein natürlicher Defekt, der in der LCD-Technologie auftreten kann. - Weitere Informationen über die Qualitätsrichtlinie für den Dell-Monitor und die Pixel finden Sie in den Pixelrichtlinien für Dell-Displays.
Helligkeitsprobleme	Bild zu dunkel oder zu hell	- Setzen Sie den Monitor auf die Werkseinstellungen zurück. - Passen Sie Helligkeits- und Kontrastregler im OSD-Menü an.
Audioproblem	Kein Audio	- Prüfen Sie die PC-Einstellungen, wenn die Wiedergabe richtig ausgewählt ist. - Prüfen Sie andere Videokabel. - Stellen Sie sicher, dass der Lautsprecher über das OSD aktiviert ist.
Geometrische Verzerrung	Bildschirm nicht richtig zentriert	Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück.
Synchronisierungsprobleme	Bild ist ungeordnet oder erscheint zerrissen	- Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück. - Führen Sie einen Selbsttest des Displays aus und prüfen Sie, ob das Bild auch im Selbsttestmodus ungeordnet ist. - Prüfen Sie, ob Kontaktstifte am Videokabelanschluss verbogen oder abgebrochen sind. - Starten Sie den Computer im abgesicherten Modus neu.
Sicherheitsprobleme	Sichtbare Anzeichen von Rauch oder Funken	- Nehmen Sie keine Schritte zur Problemlösung vor. - Wenden Sie sich umgehend an Dell.
Periodisch auftretende Probleme	Displaystörungen treten nur manchmal auf	- Stellen Sie sicher, dass das Videokabel richtig und fest mit dem Display und dem Computer verbunden ist. - Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück. - Führen Sie einen Selbsttest des Displays aus und prüfen Sie, ob das intermittierende Problem auch im Selbsttestmodus auftritt.

Allgemeine Symptome	Was Sie bemerken	Lösungsvorschläge
Fehlende Farbe	Farbloses Bild	- Führen Sie einen Displayselbsttest durch. - Stellen Sie sicher, dass das Videokabel richtig und fest mit dem Display und dem Computer verbunden ist. - Prüfen Sie, ob Kontaktstifte am Videokabelanschluss verbogen oder abgebrochen sind.
Falsche Farbe	Bildfarbe ist nicht gut	- Ändern Sie die Einstellungen von Voreinstellungsmodi im Menü Farbe je nach Anwendung. - Passen Sie R/G/B-Wert unter Benutzerdefiniert an. Farbe im OSD-Menü Farbe. - Ändern Sie Eingangsfarbformat im Menü Farbe in PC RGB oder YCbCr. - Führen Sie die integrierte Diagnose aus.
Memory-Effekt durch ein statisches Bild, das lange Zeit am Display angezeigt wurde	Ein schwacher Schatten von einer statischen Bildanzeige erscheint auf dem Bildschirm	- Schalten Sie den Bildschirm so ein, dass er sich nach einigen Minuten der Inaktivität ausschaltet. Dies kann über Windows-Energieoptionen oder Mac-Energiespareinstellung angepasst werden. - Oder verwenden Sie einen sich dynamisch ändernden Bildschirmschoner.

Produktspezifische Probleme

Tabelle 30. Produktspezifische Probleme

Spezifische Symptome	Was Sie bemerken	Lösungsvorschläge
Das Bild ist zu klein	Bild ist am Bildschirm zentriert, füllt aber nicht den gesamten Anzeigebereich aus	- Prüfen Sie die Einstellung Seitenverhältnis im Bildschirmmenü Display. - Setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück.
Der Monitor kann mit dem Touch-OSD nicht angepasst werden.	Das OSD-Menü erscheint nicht auf dem Bildschirm	- Schalten Sie den Monitor aus, ziehen Sie das Netzkabel, schließen Sie es wieder an und schalten Sie den Monitor erneut ein. - Überprüfen Sie, ob das OSD-Menü gesperrt ist. Falls ja, berühren Sie LFM das Startsymbol  zum Freigeben vier Sekunden lang.
Kein Eingangssignal bei Betätigung von Bedienelementen	Kein Bild, LED leuchtet weiß	- Prüfen Sie die Signalquelle. Stellen Sie sicher, dass sich der Computer nicht im Energiesparmodus befindet, indem Sie die Maus bewegen oder eine Taste an der Tastatur drücken. - Prüfen Sie, ob das Signalkabel richtig angeschlossen ist. Schließen Sie das Signalkabel erneut an, falls erforderlich. - Setzen Sie den Computer oder den Videoplayer zurück.
Das Bild füllt nicht den gesamten Bildschirm aus	Das Bild kann nicht die gesamte Bildschirmhöhe oder -breite ausfüllen	- Aufgrund verschiedener Videoformate (Längen-/Seitenverhältnis) von DVDs, erscheint die Anzeige am Display möglicherweise nicht als Vollbild. - Führen Sie die integrierte Diagnose aus.
Kein Bild bei Verwendung der USB-Type-C-Verbindung mit Computer, Laptop usw.	Schwarzer Bildschirm	- Stellen Sie sicher, dass die USB-Type-C-Schnittstelle des Gerätes DP Alt Mode unterstützen kann. - USB-Type-C-Schnittstelle des Gerätes kann DP Alt Mode nicht unterstützen. - Stellen Sie Windows auf den Projektionsmodus ein. - Stellen Sie sicher, dass das USB-Type-C-Kabel nicht beschädigt ist.
Keine Aufladung bei Verwendung der USB-Type-C-Verbindung mit Computer, Laptop usw.	Keine Aufladung	- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eines der Ladeprofile 5 V/9 V/ 15 V/20 V unterstützen kann. - Verifizieren Sie, dass das Notebook ein Netzteil > 90 W erfordert. - Wenn das Notebook ein Netzteil > 90 W erfordert, wird es über die USB-Type-C-Verbindung möglicherweise nicht aufgeladen. - Achten Sie darauf, nur ein von Dell zugelassenes Netzteil oder das mit dem Produkt gelieferte Netzteil zu verwenden. - Stellen Sie sicher, dass das USB-Type-C-Kabel nicht beschädigt ist.
Intermittierende Aufladung bei Verwendung der USB-Type-C-Verbindung mit Computer, Laptop usw.	Intermittierende Aufladung	- Prüfen Sie, ob die maximale Leistungsaufnahme des Gerätes 90 W übersteigt. - Achten Sie darauf, nur ein von Dell zugelassenes Netzteil oder das mit dem Produkt gelieferte Netzteil zu verwenden. - Stellen Sie sicher, dass das USB-Type-C-Kabel nicht beschädigt ist.

Spezifische Probleme mit Universal Serial Bus (USB)

Tabelle 31. Spezifische Probleme mit Universal Serial Bus (USB)

Spezifische Symptome	Was Sie bemerken	Lösungsvorschläge
USB-Schnittstelle funktioniert nicht	USB-Peripherie funktioniert nicht	• Prüfen Sie, ob Ihr Display eingeschaltet ist. • Schließen Sie das Upstream-Kabel erneut an Ihrem Computer an. • Schließen Sie die USB-Peripherie (Downstream-Anschluss) erneut an. • Schalten Sie das Display aus und wieder ein. • Starten Sie den Computer neu. • Bestimmte USB-Geräte wie beispielsweise externe, tragbare Festplattenlaufwerke benötigen mehr Strom; schließen Sie solche Geräte direkt am Computer an.
Super-Speed-USB 3.2-Schnittstelle ist zu langsam	Super-Speed-USB 3.2-Peripheriegeräte sind verlangsamt oder funktionieren überhaupt nicht	• Prüfen Sie, ob Ihr Computer USB 3.2 unterstützt. • Manche Computer haben Anschlüsse für USB 3.1, USB 3.0, USB 2.0, und USB 1.1. Achten Sie darauf, dass der richtige USB-Anschluss verwendet wird. • Schließen Sie das Upstream-Kabel erneut an Ihrem Computer an. • Schließen Sie die USB-Peripherie (Downstream-Anschluss) erneut an. • Starten Sie den Computer neu.
Kabellose USB-Peripherie arbeitet nicht mehr, wenn ein USB 3.2-Gerät angeschlossen wird	Kabellose USB-Peripherie reagiert langsam oder funktioniert nur bei geringerer Entfernung zwischen Peripherie und Empfänger	• Vergrößern Sie den Abstand zwischen USB-3.2-Peripheriegeräten und kabellosem USB-Empfänger. • Positionieren Sie Ihren kabellosen USB-Empfänger möglichst nah an den kabellosen USB-Peripheriegeräten. • Positionieren Sie den kabellosen USB-Empfänger mit Hilfe eines USB-Verlängerungskabels so weit wie möglich vom USB-3.2-Anschluss entfernt.
USB funktioniert nicht	Keine USB-Funktionen	• Beachten Sie die Tabelle zu Eingangsquellen und USB-Kopplung.

Ethernet-Probleme

Tabelle 32. Ethernet-Probleme

Spezifische Symptome	Was Sie bemerken	Lösungsvorschläge
Ethernet funktioniert nicht	Dell Web Management für Display-Webseitensteuerung funktioniert nicht	• Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an das Display angeschlossen ist. • Berühren Sie das mittlere Symbol zum Einschalten 3 Sekunden lang. Ein Netzwerksymbol  wird angezeigt und erscheint 3 Sekunden lang in der Mitte. • Berühren Sie das mittlere Symbol zum Ausschalten 3 Sekunden lang. Ein Netzwerksymbol  wird angezeigt und erscheint 3 Sekunden lang in der Mitte.

Regulatorische Informationen

FCC-Hinweise (nur USA) und andere regulatorische Informationen

FCC-Hinweise und Informationen zu anderen Richtlinien finden Sie auf der Webseite für Richtlinienkonformität unter [Dell-Startseite zur Richtlinienkonformität](#).

EU-Produkt-Datenbank für Typenschild und Produktinformationsblatt

P7525QT: <https://eprel.ec.europa.eu/qr/2219976>

Dell kontaktieren

So kontaktieren Sie Dell bei Fragen zum Kauf, zum technischen Support oder zum Kundendienst: [Support auf Dell-Support-Seite kontaktieren](#).

-  **HINWEISE:** Die Verfügbarkeit hängt von Ihrem Land und dem erworbenen Produkt ab, weshalb u. U. einige der Dienstleistungen in Ihrem Land nicht verfügbar sind.
-  **HINWEISE:** Falls Sie keine aktive Internetverbindung haben, finden Sie die Kontaktinformationen auf Ihrer Kaufrechnung, dem Lieferschein, Beleg, oder im Dell-Produktkatalog.